

SEMINARE

2026

Vorwort

Ein Hoch auf unser tägliches Handwerkzeug – die deutsche Sprache!

Der BS GUV ist für alle seine versicherten Menschen da. Ob nun männlich, weiblich oder nicht ... oder eben nicht nur. Das ist uns „Wurscht“! Alle diese Menschen sollen an unseren Möglichkeiten und Ideen teilhaben und mitmachen können. Dafür möchten wir alle leicht und verständlich ansprechen. Deswegen schreiben und sprechen wir in einer möglichst einfachen Sprache. Denn nicht jeder Mensch bei uns in Deutschland hat den gleichen Zugang zu unserer schweren Sprache. Woher jemand kommt, welche Schulbildung oder was für eine Behinderung jemand hat, spielen dabei eine wesentliche Rolle. Und genau diese Menschen zählen auch zu unseren Zielgruppen in der täglichen Arbeit.

Wir haben es immer wieder mit „genderneutraler“ Sprache versucht. Es ist uns nicht gelungen – trotz aller Empfehlungen – eine leicht


zugängliche und für alle verständliche Sprache zu finden. Entweder werden die Texte zu lang und unverständlich oder falsch und wir verstoßen gegen die Regeln der Rechtschreibung, der Grammatik und des Ausdrucks.

Lassen wir die Sprache es doch selbst regeln – ohne Sprachdiktat! Die Sprache zu beugen oder gar zu zwingen, ist keine gute Idee. Wir wollen die Menschen lieber überzeugen! Wir haben uns gemeinsam viele Gedanken gemacht und hoffen, auch sprachlich mit unserer Seminarbrochure für alle eine gute Lösung gefunden zu haben. Denn die Sprache ist der Schlüssel für unseren gesetzlichen Auftrag in der Rehabilitation und Prävention: Gute Integration oder sogar Inklusion für Alle.

Auf ein verständiges und verständliches Miteinander!



Ihr
Carsten Koops
Geschäftsführer



Ihre
Britta Theissen
Präventionsleiterin

... und natürlich „die Mannschaft“ des BS GUV



Seminare suchen und finden: Leicht gemacht!

Unsere Seminare haben wir in zwei Kategorien eingeteilt:

Unter „Bereichsübergreifende Angebote“ finden Sie zum Beispiel Angebote zur Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung, Ergonomie oder zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement. Diese richten sich an die Beschäftigten aus allen Bereichen.

„Zielgruppenspezifische Angebote“ richten sich an die Beschäftigten aus der jeweiligen Einrichtungsart, wie Verwaltung, Kindertagesstätten oder Schule.

Sollten Sie ein Seminar im Bereich der Zielgruppe vermissen, schauen Sie bitte auch bei den bereichsübergreifenden Seminaren nach.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern!



© ADOBE STOCK / DRUBIG-PHOTO



© ADOBE STOCK / CONTRASTWERKSTATT

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Seminare suchen und finden: Leicht gemacht!	4–5
Terminübersicht	10–13
Unsere Seminartypen und unser Präventionsmodell	14–15
Allgemeine Teilnahmebedingungen	16–17
Online-Expertensprechstunde – Einloggen: Wissen erhalten und Erfahrungen teilen	18–19
Aktion 2026	20–23
Unser Förderprogramm	98–99
Datenschutzhinweise	100–102
Anmeldeformular	104–105



1. Bereichsübergreifende Angebote



1.1 Arbeitssicherheit (Organisation und Funktionen)

Gefährdungen am Arbeitsplatz beurteilen – hilfreiche Seminare für Arbeitsschutzakteure in Unternehmen	26–27
So einfach geht das: In 7 Schritten zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1	28
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2	29
Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3	30–31
Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung inklusive der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz – Modul 4	32
Arbeitsschutzkoordination: Vom Erfahrungsaustausch zur Kooperation	33
Basiswissen Prävention: Für alle, denen Halbwissen zu wenig ist!	34
Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte	35
Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte	36
Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	37
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar technische Bereiche	38
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar für die Verwaltung	39
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar für Hausmeisterinnen und Hausmeister	40
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kitas	41
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kliniken	42
Sicherheit und Gesundheit sind Chefsache: Wissen für Führungskräfte	43
Unterweisung – ein Gewinn für alle!	44
Unterweisung praktisch geübt – ein Gewinn für alle!	45
Gewalt?! Nein Danke! Auf dem Weg zu Ihrem wirksamen Deeskalationsmanagement	46
Arbeitskreis Deeskalation – Austausch zur Gewaltprävention am Arbeitsplatz	47
Spielplatz? Aber sicher! Diese Regeln sollten Sie kennen!	48
Gesund führen – gesund bleiben	49



1.2 Gesundheit (BGM, BEM und BGF)

Betriebliches Eingliederungsmanagement – Kollegiale Fallberatung	52
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) leicht gemacht: einfach anfangen!.....	53
Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement	54–55
Workshopreihe zum Betrieblichen Gesundheitscoach	56–57
Arbeitskreis Betriebliches Gesundheitsmanagement	58
Grundlagenseminar: Ergonomie in der Praxis	59
Selbstsicherheits- und Deeskalationstraining für öffentliche Einrichtungen	60



2. Zielgruppenspezifische Angebote



2.1 Technische Betriebe

Gesund und sicher im Sommer- oder Winterdienst	64
Transport- und Ladungssicherung	65
Baustellenabsicherung	66



2.2 Gesundheitsdienst

Ergonomie im Krankenhaus	69
--------------------------------	----



2.3 Kindertagesstätten

(Bewegung + Spaß) ² – Angeleitete Bewegungseinheiten und psychomotorische Begleitung.....	72
„Sprache lernen in Bewegung – drinnen und draußen“	73
Wie Sie Bewegungsangebote in der Kita noch sicherer gestalten	74

Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen	75
Mobilitätsbildung im Elementarbereich – Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht	76
Ringens und Raufens in der Kindertagesstätte	77
Regionales Netzwerk „Gesunde Kita Braunschweig“: Miteinander reden, voneinander lernen	78
Ergonomie in der Kita – Immer in Bewegung	79



2.4 Schulen

Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen in Kooperation mit GUV Hannover und LUK Niedersachsen.....	82
Psychische Gesundheit in der Schule: Warum eine Förderung für alle Beteiligten so wichtig ist.....	83
Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und Gesundheitsmanagement an Schulen	84
Locker bleiben: Als Schulsekretärin/Schulsekretär gut für sich sorgen	85
Ringens und Raufens in der Grundschule	86
Workshop: Neuigkeiten in der Ersten Hilfe an Schulen – mehr Handlungssicherheit im Fall der Fälle	87
Seminare für Sportlehrkräfte	88



2.5 Verwaltung

Kompetenzorientierte Verkehrsplanung – für mehr Schulwegsicherheit und weniger „Elterntaxi“	92–93
Mehr Sicherheit in Kinderkrippen: Wie Sie Gebäude, Ausstattung und Aufsicht optimal gestalten.....	94
Schulen und Kitas richtig bauen: Was Planer und Architekten wissen sollten.....	95
Entspannt und fit am Bildschirmarbeitsplatz: Mit einfachen Strategien besser durch den Tag kommen	96

Datum	Veranstaltungstitel	Seite
Februar		
<u>11./12.02.26</u>	Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	37
<u>19.02.26</u>	Workshop: Neuigkeiten in der Ersten Hilfe an Schulen – mehr Handlungssicherheit im Fall der Fälle	87
<u>24.02.26</u>	So einfach geht das: In 7 Schritten zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1	28
<u>25.02.26</u>	Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement	54
<u>25.02.26</u>	Workshop: Neuigkeiten in der Ersten Hilfe an Schulen – mehr Handlungssicherheit im Fall der Fälle	87
März		
<u>03.03.26</u>	Gewalt?! Nein Danke! Auf dem Weg zu Ihrem wirksamen Deeskalationsmanagement	46
<u>04.03.26</u>	Online-Expertensprechstunde: Neues aus dem Arbeitsschutz	18
<u>05.03.26</u>	Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und Gesundheitsmanagement an Schulen	84
<u>05.03.26</u>	Regionales Netzwerk „Gesunde Kita Braunschweig“. Miteinander reden, voneinander lernen	78
<u>10.03.26</u>	Psychische Gesundheit in der Schule	83
<u>11.03.26</u>	Sicherheitsbeauftragte – Aufbau-seminar technische Bereiche	38
<u>12.03.26</u>	Sicherheit und Gesundheit sind Chefsache: Wissen für Führungskräfte	43
<u>13.03.26</u>	Online-Expertensprechstunde: (Runder Tisch) Hitze	19
<u>17./18.03.26</u>	Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2	29
<u>18.03.26</u>	Arbeitskreis Deeskalation – Austausch zur Gewaltprävention am Arbeitsplatz	47
<u>19.03.26</u>	Spielplatz? Aber sicher! Diese Regeln sollten Sie kennen!	48
April		
<u>08./09.04.26</u>	Selbstsicherheits- und Deeskalationstraining für öffentliche Einrichtungen	60

Datum	Veranstaltungstitel	Seite
<u>14.04.26</u>	Grundlagenseminar: Ergonomie in der Praxis	59
<u>14.04.26</u>	Transport- und Ladungssicherung	65
<u>15.04.26</u>	Betriebliches Eingliederungsmanagement – Kollegiale Fallberatung	52
<u>17.04.26</u>	(Bewegung + Spaß)2 - Angeleitete Bewegungseinheiten und psychomotorische Begleitung	72
<u>22.04.26</u>	Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar für die Verwaltung	39
<u>22.04.26</u>	Unterweisung – ein Gewinn für alle!	44
<u>23.04.26</u>	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) leicht gemacht: einfach anfangen!	53
<u>23.04.26</u>	Ergonomie in der Kita – Immer in Bewegung	79
<u>28./29.04.26</u>	Gesund führen – gesund bleiben	49
Mai		
<u>07.05.26</u>	Online-Expertensprechstunde: Verkehrssicherheit	18
<u>07.05.26</u>	Baustellenabsicherung	66
<u>19./20.05.26</u>	Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	37
Juni		
<u>02.06.26</u>	Arbeitsschutzkoordinatoren: Vom Erfahrungsaustausch zur Kooperation	33
<u>09.06.26</u>	Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte	35
<u>18.06.26</u>	Arbeitskreis Betriebliches Gesundheitsmanagement	58
Juli		
<u>07./08.07.26</u>	Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	37
August		
<u>18.08.26</u>	So einfach geht das: In 7 Schritten zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1	28
<u>25.08.26</u>	Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar technische Bereiche	38
September		
<u>01./02.09.26</u>	Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2	29

Datum	Veranstaltungstitel	Seite
<u>01.09.26</u>	Schulen und Kitas richtig bauen: Was Planer und Architekten wissen sollten	95
<u>03.09.26</u>	Unterweisung praktisch geübt – ein Gewinn für alle!	45
<u>08.09.26</u>	Online-Expertensprechstunde: Impulse für den Kita-Alltag	19
<u>17.09.26</u>	Regionales Netzwerk „Gesunde Kita Braunschweig“. Miteinander reden, voneinander lernen	78
<u>22./23.09.26</u>	Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	37
<u>24.09.26</u>	Sprache lernen in Bewegung – drinnen und draußen	73
<u>29.09.26</u>	Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar für Hausmeisterinnen und Hausmeister	40
<u>29.09.26</u>	Grundlagenseminar: Ergonomie in der Praxis	59
<u>30.09./01.10.</u>	Gesund führen – gesund bleiben	49
Oktober		
<u>06.10.26</u>	Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kitas	41
<u>07.10.26</u>	Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement	54
<u>28.10.26</u>	Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar für die Verwaltung	39
November		
<u>04.11.26</u>	Arbeitskreis Deeskalation – Austausch zur Gewaltprävention am Arbeitsplatz	47
<u>10./11.11.26</u>	Selbstsicherheits- und Deeskalationstraining für öffentliche Einrichtungen	60
<u>11.11.26</u>	Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kitas	41
<u>11.11.26</u>	Betriebliches Eingliederungsmanagement – Kollegiale Fallberatung	52
<u>11.11.26</u>	Entspannt und fit am Bildschirmarbeitsplatz: Mit einfachen Strategien besser durch den Tag kommen	96
<u>12.11.26</u>	Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte	36
<u>12.11.26</u>	Locker bleiben: Als Schulsekretärin/Schulsekretär gut für sich sorgen	85

Datum	Veranstaltungstitel	Seite
<u>17./18.11.26</u>	Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	37
<u>24.-26.11.26</u>	Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3	30
<u>26.11.26</u>	Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen	75
Dezember		
<u>02./03.12.26</u>	Kompetenzorientierte Verkehrsplanung – für mehr Schulwegsi- cherheit und weniger „Elterntaxi“	92
<u>03.12.26</u>	Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen	82
<u>08.12.26</u>	Arbeitsschutzkoordination: Vom Erfahrungsaustausch zur Kooperation	33
<u>09./10.12.26</u>	Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	37
<u>10.12.26</u>	Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung inklusive der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz – Modul 4	32
Bedarfsorientierte Seminare nach Absprache		
<u>Buchung</u>	Basiswissen Prävention: Für alle, denen Halbwissen zu wenig ist!	34
<u>Buchung</u>	Workshopreihe zum Betrieblichen Gesundheitscoach	56
<u>Buchung</u>	Gesund und sicher im Sommer- oder Winterdienst	64
<u>Buchung</u>	Ergonomie im Krankenhaus	69
<u>Buchung</u>	Mobilität im Elementarbereich – Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht	76
<u>Buchung</u>	Ringen und Raufen in der Kindertagesstätte – Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander	77
<u>Buchung</u>	Wie Sie Bewegungsangebote in der Kita noch sicherer gestalten	74
<u>Buchung</u>	Mehr Sicherheit in Kinderkrippen: Wie Sie Gebäude, Ausstattung und Aufsicht optimal gestalten	94
<u>Buchung</u>	Ringen und Raufen in der Grundschule - Durch friedliches Ge- genseinander zum besseren Miteinander	86
<u>Buchung</u>	Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kliniken	42

Unsere Seminartypen und unser Präventionsmodell



© ADOBE STOCK / THARES2020

Offene Seminare

Unsere offenen Seminare sind fest terminiert und stehen den Beschäftigten aus unseren Mitgliedsunternehmen zur Verfügung.

Die Anmeldung erfolgt online unter: <https://seminare.bs-guv.de/#/events>. Sie haben nicht die Möglichkeit, sich online anzumelden? Für diesen Fall finden Sie auf Seite 100 eine Kopiervorlage.

Spontan-Seminare

Unsere Spontan-Seminare ergänzen unser fest terminiertes Seminarangebot. Diese Seminare sind noch nicht terminiert, der Veranstaltungsort steht noch nicht fest. Zu den Seminaren melden Sie sich wie gewohnt online an. Sobald die Mindestteilnehmerzahl von zehn Personen erreicht

ist, nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf, stimmen einen Termin ab und führen das Seminar durch.

Vor-Ort-Seminare

Es besteht die Möglichkeit, dass wir Seminare bei Ihnen vor Ort durchführen. Unsere Referentinnen und Referenten stimmen den konkreten Bedarf an Seminarmaßnahmen mit Ihnen ab und führen diese (ggf. mit Unterstützung externer Referentinnen oder Referenten) durch. Sie übernehmen dabei die organisatorische Vorbereitung in Abstimmung mit unseren Referentinnen und Referenten. Wir sorgen für eine bedarfsgerechte inhaltliche Vorbereitung und Durchführung.



Unser Präventionsmodell

Wenn Sie eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung unseres Präventionsmodells mit uns abgeschlossen haben, beraten und begleiten wir Sie bei der Einführung und der Umsetzung eines systematischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Ihrer Organisation.

Das Präventionsmodell gibt unser Verständnis eines ganzheitlichen Gesundheitsmanagements wieder mit dem Ziel der Beschäftigungsfähigkeit. Wir unterstützen Sie in den Säulen des Arbeitsschutzes, des Betrieblichen Eingliederungsmanagements, der Demografie und der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Um Ihnen die bestmögliche Unterstützung bieten zu können, arbeiten wir in den Säulen eng mit anderen Sozialversicherungsträgern zusammen.

Unsere Referentinnen und Referenten unterstützen Sie dabei unkompliziert und pragmatisch vor Ort bei allen konzeptionellen und operativen Aufgaben, die mit der Umsetzung eines systematischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Ihrer Organisation zusammenhängen. Sie werden dabei unterstützt selbstständig und eigenverantwortlich zu agieren.

Ziel ist es, realistisch vorzugehen und Maßnahmen systematisch, bedarfsgerecht und verbindlich in Ihrer Organisation einzuführen, umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Für eine ausführliche Erstberatung nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung, vereinbaren einen ersten Termin und informieren Sie ausführlich über Ihren Mehrwert des Präventionsmodells.



Allgemeine Teilnahmebedingungen

© ADOBE STOCK / ROBERT KNESCHKE

Anmeldung

Auf unserer Internetseite <https://seminare.bs-guv.de/#/events> können Sie sich online für unsere Angebote anmelden. Sie erhalten in diesem Fall sofort eine automatisch generierte Nachricht über den Eingang Ihrer Anmeldung. Die Anmeldung zum Seminar ist auch schriftlich möglich, per E-Mail oder Brief an:

Braunschweiger Gemeinde-Unfallversicherungsverband

Berliner Platz 1 c,
38102 Braunschweig

E-Mail: jerominek@bs-guv.de

Jede Anmeldung ist verbindlich. Mit der Bestätigungsantwort kommt der Vertrag zwischen Ihnen und dem BS GUV zustande. Fachliche und

organisatorische Fragen zum Seminar beantworten Ihnen gern unsere Referentinnen und Referenten, die Sie der jeweiligen Seminarbeschreibung entnehmen können. Sie erhalten ca. drei/vier Wochen vor Seminarbeginn eine Einladung.

Seminarpreis

Unsere Seminare führen wir in Tagungsstätten oder bei Ihnen vor Ort durch. Die Teilnahme ist in der Regel für versicherte Personen, die in Mitgliedsunternehmen des Braunschweiger GUV beschäftigt sind, kostenfrei. Für ausgewählte Seminare wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Dies geht aus der jeweiligen Seminarbeschreibung hervor.

Stornierung der Anmeldung

Bitte bedenken Sie: Ihre Anmeldung ist verbindlich!

Leider gibt es immer wieder Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihre Seminarteilnahme kurzfristig absagen. Damit ist die Teilnahme anderer Interessenten blockiert und für den BS GUV entstehen hohe Kosten.

Bis 14 Kalendertage vor dem Seminarbeginn haben Sie die Möglichkeit Ihre Teilnahme kostenfrei zu stornieren. Alternativ kann eine Ersatzperson angemeldet werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei späterer Stornierung oder unentschuldigtem Fernbleiben Ihrem Arbeitgeber eine Stornogebühr in Höhe von 150,00 Euro in Rechnung stellen müssen.

Wenn Sie arbeitsunfähig kurzfristig nicht teilnehmen können, entfällt die Stornogebühr, wenn uns eine AU-Bescheinigung vorgelegt wird. Ohne Vorlage dieser Bescheinigung gelten die regulären Stornobedingungen.

Absage von Seminaren durch den BS GUV

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir uns die Absage von Seminaren vorbehalten müssen, z. B. wegen Ausfall einer Dozentin bzw. eines Dozenten oder einer zu geringen Anzahl an Teilnehmenden. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen

oder notwendige Änderungen des Programms so früh wie möglich mitzuteilen.

Urheberrechte

Die von der Referentin bzw. dem Referenten bereitgestellten Seminarunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Referentin/der Referent räumt den Seminarteilnehmern ein nicht ausschließliches Nutzungsrecht für den persönlichen Gebrauch der Seminarmaterialien ein. Andere Verwendungen, insbesondere Weitergabe an Dritte, Vervielfältigung (ganz oder teilweise), Bearbeitung, Verbreitung und Verkauf sind nicht gestattet.

Datenschutz

Mit der Anmeldung stimmen Sie zu, dass ihre persönlichen Daten für die Organisation und Durchführung des Seminars von dem BS GUV mittels IT erfasst, verarbeitet und gespeichert werden. Unsere Datenschutzerklärung finden sie auf Seite 100.



© ADOBE STOCK / DNA STUDIO

Online-Expertensprechstunde Einloggen: Wissen erhalten und Erfahrungen teilen

© ADOBE STOCK / PREEYANUCH

Man lernt nie aus – rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit gibt es immer wieder neue oder auch wiederkehrende Themen und Fragen.

Der digitale Impuls startet mit einem kurzen Vortrag und bietet anschließend Raum für einen gemeinsamen Austausch bzw. die Bearbeitung von Fragen.

Wir möchten Sie durch dieses Angebot unterstützen und Ihnen auf kurzem Wege Antworten auf Ihre Fragen geben – sei es im Bereich der Prävention oder in der Rehabilitation.

Die Expertensprechstunde wird quartalsweise durch die Fachexperten des BS GUV zu verschiedenen Themen angeboten.

Themen und Termine

Dauer: 60 bis 90 Minuten

Neues aus dem Arbeitsschutz

- Zielgruppe: Verantwortliche im Arbeitsschutz
- Termin: 04.03.26,
11:00 Uhr – 12:30 Uhr

Verkehrssicherheit – Mein Kind im Straßenverkehr – aber sicher!

- Zielgruppe: Erziehungsberechtigte und Vertreterinnen bzw. Vertreter aus Kindertagesstätten
- Termin: 07.05.26,
17:00 Uhr – 18:30 Uhr



Impulse für den Kita-Alltag

- Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Verwaltungsvertreterinnen und Verwaltungsvertreter
- Termin: 08.09.26,
14:00 Uhr – 15:30 Uhr

(Runder Tisch): Hitze am Arbeitsplatz? Was tun?

- Zielgruppe: Personalamt, Führungskräfte, Arbeitsschutzkoordinatorinnen und Arbeitsschutzkoordinatoren, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Sicherheitsbeauftragte, Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sowie weitere Interessierte.
- Termin: 13.03.26,
10:00 Uhr – 11:30 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Themenauswahl zu beteiligen! Wenn von Ihrer Seite Themenwünsche vorhanden sind, rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail!

Ihre Ansprechpartnerin

Janina Kosmis-Ulrich,
Tel. 0531 273 74-24
E-Mail: kosmis-ulrich@bs-guv.de

Ziel

In der Experten-Sprechstunde erhalten Sie in kurzer Zeit die wichtigsten Informationen und Handlungshilfen zu einem Schwerpunktthema aus Prävention und Rehabilitation. Der Austausch in der Gruppe ist ein zentraler Bestandteil des Formats.

BEM – ein Gewinn

Für Unternehmen und Beschäftigte

Warum BEM?

- Know-how sichern – Erfahrene Mitarbeiter bleiben dem Unternehmen erhalten
- Gesundheit stärken – Rückkehr nach längerer Krankheit gelingt nachhaltiger
- Fürsorge zeigen – Ein positives Arbeitgebersignal

Was ist BEM?

- Für Mitarbeiter, die > 6 Wochen im Jahr arbeitsunfähig sind
- Freiwillig für Beschäftigte
- Verpflichtend für Arbeitgeber (§ 167 SGB IX)

Der BEM-Ablauf?

- **Kontakt:** Einladung zum Gespräch
- **Analyse:** Bedarf klären
- **Maßnahmen:** z. B. Arbeitsplatzanpassung
- **Begleitung:** Unterstützung durch ein BEM-Team
- **Überprüfung:** Maßnahmen anpassen & stabilisieren

Ihr Vorteil?

- Produktivität sichern
- Langfristige Arbeitsfähigkeit fördern
- Motivation & Bindung stärken



BEM – gemeinsam gesund im Arbeitsleben.

Gerne unterstützen wir Sie in Fragen rund um das BEM.

Eileen Geffers

Tel.: 0531 27374-33

E-Mail: geffers@bs-guv.de

Klimawandel und Hitze

Für Unternehmen und Beschäftigte

Warum ist das Thema Klimawandel und Hitze so wichtig?

- Know-how sichern – Einhaltung der rechtlichen Vorgaben
- Gesundheit stärken – Minimierung berufsbedingter Gesundheitsgefahren
- Verantwortung zeigen – Umsetzung von Schutzmaßnahmen

Was bietet der BS GUV?

- Online Runder Tisch: Erfahrungsaustausch zum Umgang mit Hitze – Gute Beispiele aus der Praxis
- Beratung vor Ort zu betrieblichen Schutzmaßnahmen bei klimatisch bedingter Hitze am Arbeitsplatz

Ihr Vorteil?

- Produktivität sichern
- Langfristige Arbeitsfähigkeit fördern
- Motivation & Bindung stärken



Gerne unterstützen wir Sie in Fragen rund um das Thema Klimawandel und Hitze.

Toni Bienroth

Tel.: 0531 27374-43

E-Mail: bienroth@bs-guv.de

Coaching

ein Gewinn für Führungskräfte, Teams & Organisationen

Wozu dient das Coaching des BS GUV?

- Unterstützung für Führungs- und Fachkräfte, die Sicherheit und Gesundheit im Unternehmen aktiv voranbringen
- Entwicklung auf drei Ebenen: Individuelle Rolle, Teamprozesse & Unternehmenskultur
- Sicherheit und Gesundheit als selbstverständlichen Bestandteil der Organisation verankern

Mögliche Coaching-Themen

- **Unternehmenskultur gestalten:** Sicherheit & Gesundheit als festen Bestandteil der Organisationskultur verstehen und weiterentwickeln
- **Strukturen analysieren** & Gesundheit als Teil der Unternehmenskultur neu gestalten
- **Haltung entwickeln:** Über das reine Einhalten von Vorschriften hinaus zu einer echten inneren Verantwortung finden
- **Kommunikation stärken:** Bewusst und wirksam über Sicherheit und Gesundheit sprechen
- **Führungskompetenz erweitern:** Eigenes Führungsverhalten im System reflektieren und weiterentwickeln – mit Sicherheit & Gesundheit als Beispiel

Mögliche Coaching-Formate

- Einzelcoaching: Für Führungskräfte oder Fachexperten (ASK, SiFa), die bei Sicherheit & Gesundheit an Grenzen stoßen – fachlich, systemisch oder kommunikativ
- Gruppencoaching: Für Führungsteams, in denen Aufgaben rund um Sicherheit & Gesundheit neu strukturiert oder übertragen werden
- Begleitung von Steuerkreisen: Unterstützung bei der Organisationsentwicklung, zum Beispiel Implementierung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Ihr Vorteil?

- Sicherheit & Gesundheit wirksam verankern
- Zusammenarbeit stärken & Konflikte konstruktiv bearbeiten.
- Persönliche und organisationale Entwicklung fördern
- Motivation, Klarheit & Stabilität gewinnen

Werden wir gemeinsam stärker, sicherer, gesünder!

Britta Theissen

Tel.: 0531 27374-16

E-Mail: theissen@bs-guv.de

Gewaltprävention am Arbeitsplatz

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Bedeutung im öffentlichen Dienst

Beschäftigte im öffentlichen Dienst stehen häufig in direktem Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern. Dadurch sind sie überdurchschnittlich oft verbaler oder körperlicher Gewalt ausgesetzt. Gewaltprävention trägt daher maßgeblich dazu bei:

- Die physische und psychische Gesundheit der Beschäftigten zu schützen
- Die Beschäftigungsfähigkeit und Motivation aufrechtzuerhalten
- Die Qualität öffentlicher Dienstleistungen zu sichern
- Eine Kultur des Respekts, der Professionalität und des gegenseitigen Vertrauens zu stärken

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Ein sicherer Arbeitsplatz entsteht nur durch gemeinsames Handeln. Indem Sie sich mit diesem Thema auseinandersetzen, leisten Sie einen wertvollen Beitrag für ein respektvolles und gesundes Miteinander.

Unser gemeinsames Ziel

Wir möchten diesen Weg weiterhin gemeinsam mit Ihnen gehen – engagiert, lösungsorientiert und mit dem klaren Ziel, die Gesundheit und Sicherheit aller Beschäftigten zu fördern.

Sprechen Sie uns an!

Vielen Dank, dass Sie sich diesem wichtigen Thema widmen!

Johanna Schulte
Tel.: 0531 27374-15
schulte@bs-guv.de

#Gewalt Angehen

**GEMEINSAM STARK
GEGEN GEWALT.**



1. Bereichsübergreifende Angebote



1.1 Arbeitssicherheit (Organisation und Funktionen)



Gefährdungen am Arbeitsplatz beurteilen – hilfreiche Seminare für Arbeitsschutzakteure in Unternehmen	26–27
So einfach geht das: In 7 Schritten zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1	28
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2	29
Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3	30–31
Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung inklusive der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz – Modul 4	32
Arbeitsschutzkoordination: Vom Erfahrungsaustausch zur Kooperation	33
Basiswissen Prävention: Für alle, denen Halbwissen zu wenig ist!	34
Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte	35
Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte	36
Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	37
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar technische Bereiche	38
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar für die Verwaltung	39
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar für Hausmeisterinnen und Hausmeister	40
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kitas	41
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kliniken	42
Sicherheit und Gesundheit sind Chefsache: Wissen für Führungskräfte	43
Unterweisung – ein Gewinn für alle!	44
Unterweisung praktisch geübt – ein Gewinn für alle!	45
Gewalt?! Nein Danke! Auf dem Weg zu Ihrem wirksamen Deeskalationsmanagement	46
Arbeitskreis Deeskalation – Austausch zur Gewaltprävention am Arbeitsplatz	47
Spielplatz? Aber sicher! Diese Regeln sollten Sie kennen!	48
Gesund führen – gesund bleiben	49

Gefährdungen am Arbeitsplatz beurteilen – hilfreiche Seminare für Arbeitsschutzakteure in Unternehmen

Die Gefährdungsbeurteilung ist das A und O für mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Nur wer die Gefahren kennt, kann entsprechend gegensteuern.



© ADOBE STOCK / BEPHOTO

Gerade zu Beginn ist eine Beurteilung der Gefahren im Unternehmen für die verantwortlichen Akteure oftmals nicht so einfach. Mit unseren aufeinander aufbauenden Seminaren begleiten wir Sie ideal auf diese Aufgabe vor.

Lernen Sie in den Seminaren, wie Sie die Gefährdungsbeurteilung erstellen und aktualisieren. Wir unterstützen Sie dabei, Lösungen für Ihr Unternehmen zu entwickeln, die praktikabel und auf Ihre Bedürfnisse

zugeschnitten sind. Wer mit dem BS-GUV im Präventionsmodell zusammenarbeitet, hat darüber hinaus die Möglichkeit von unseren Referentinnen und Referenten begleitet zu werden, wenn die erarbeiteten Lösungen in die betriebliche Praxis übertragen werden.

Folgende Module gehören zu dieser Reihe

- So einfach geht das: In 7 Schritten zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1 (S. 28)
- Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2* (S. 29)
- Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3* (S. 30)
- Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung inklusive der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz – Modul 4 (S. 32)



***) Besonders hochwertige (und kostenintensive) Seminare, daher gelten abweichende Anmelde- und Stornobedingungen. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Seminarseiten**

Zielgruppe

Alle betrieblichen Akteure, die für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung im Unternehmen verantwortlich sind, diese praktisch durchführen oder dabei unterstützen, sind als Team willkommen, z. B. Verantwortliche im Arbeitsschutz, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug

Bitte beachten Sie

Die Seminare sind so konzipiert, dass sie aufeinander aufbauen und auch in dieser Reihenfolge besucht werden sollen! Das Modul 4 kann von Allen gebucht werden, die im Unternehmen mit der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung regelmäßig beschäftigt sind.

Das könnte Sie auch interessieren

Die Gefährdungsbeurteilung ist ein Teil vom Ganzen. Damit die Umsetzung der Maßnahmen reibungslos funktioniert, empfehlen wir zur Vertiefung folgende Angebote:

- Sicherheit und Gesundheit sind Chefsache: Wissen für Führungskräfte (S. 43)
- Unterweisung – ein Gewinn für alle! (S. 44)
- Unterweisung praktisch geübt – ein Gewinn für alle! (S. 45)
- Basiswissen Prävention: Für alle, denen Halbwissen zu wenig ist! (S. 34)

So einfach geht das: In 7 Schritten zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1



© ADOBE STOCK / ZENDAY

Inhalt/Themen

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind laut Arbeitsschutzgesetz dazu verpflichtet, ihren Beschäftigten ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu bieten. Hierfür müssen die Gefährdungen und Belastungen im Unternehmen erfasst werden. Wir betrachten die 7 Schritte der Gefährdungsbeurteilung. Wir sprechen über gesetzliche Grundlagen, widmen uns den Gefährdungsfaktoren sowie der Beurteilung von Gefährdungen und wählen geeignete Schutzmaßnahmen. Anhand konkreter Beispiele lernen Sie den gesamten Ablauf von A bis Z kennen. In Workshops wenden Sie Ihr Wissen an.

Seminarziel

Sie lernen alle 7 Schritte einer Gefährdungsbeurteilung kennen und können diesen zyklischen Prozess später selbstständig im Betrieb durchführen.

Zielgruppe

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personal- und Betriebsratsmitglieder

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

24.02.26

18.08.26

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2

Inhalt/Themen

Ausgehend von thematischem Grundwissen aus dem ersten Modul werden im Praxisworkshop die einzelnen Prozessschritte zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung praktisch erarbeitet und diskutiert. Sie lernen, das vermittelte Wissen systematisch zu erfassen, auf Ihr Unternehmen anzuwenden und so aufzubereiten, dass es den Prüfkriterien der Überwachungsbehörden entspricht.

- Psychische Belastung – Was ist das eigentlich?
- Gesetzliche Anforderungen des Arbeitsschutzes
- Belastungsindikatoren und Wirkungszusammenhänge
- Systematik der Gefährdungsbeurteilung – eine Auffrischung
- Instrumente zur Ermittlung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz
- Beurteilungskriterien & Wirksamkeit von Maßnahmen
- Praktische Anwendung & Nachhaltigkeit

Seminarziel

Sie lernen verschiedene Instrumente zur Ermittlung der psychischen Belastung und den systematischen Kreislauf zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung kennen. Sie sollen die Gefährdungsbeurteilung inkl. der psychischen Belastung im Betrieb anwenden können.

Zielgruppe

Verantwortliche im Arbeitsschutz, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug

Hinweis

Zugangsvoraussetzung für dieses Seminar ist die Teilnahme am Modul 1 der Seminarreihe zum Thema Gefährdungsbeurteilung. Für die Erarbeitung einer ersten unternehmensspezifischen Prozesskonzeption sind 2 – 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Unternehmen wünschenswert. Für dieses Modul ist eine verbindliche Anmeldung sowie eine Teilnahmegebühr von 50,- Euro erforderlich. Die Anmeldung muss spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn erfolgen und gilt als abgeschlossen, sobald die Teilnahmegebühr eingegangen ist.

Seminarleitung/Referenten

Toni Bienroth, Antje Juschkat

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

17./18.03.26, 08:30 Uhr – 16:00 Uhr

01./02.09.26, 08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Hotel Schöna, Peine

Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3



© ADOBE STOCK / NKCOOLPER

Inhalt/Themen

Ausgehend von Basiswissen zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz und Grundlagen zum Thema Moderation erarbeiten Sie in der Veranstaltung Workshopkonzepte. Unter Berücksichtigung individueller Rahmenbedingungen in den Unternehmen und strukturellen Voraussetzungen erhalten Sie Gelegenheiten, die entwickelten Konzepte auszuprobieren und mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu reflektieren.

- Vermittlung von Grundlagenwissen zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz & dem Prozess der Gefährdungsbeurteilung
- Kennenlernen von Grundprinzipien der Moderation
- Kernfähigkeiten und Aufgaben einer Moderatorin und eines Moderators
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Moderation
- Umgang mit herausfordernden Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Erarbeitung eines unternehmensspezifischen Workshopkonzepts zur späteren Anwendung
- Reflexion, praktisches Üben und Selbsterfahrung

Seminarziel

Sie lernen die Grundlagen der Moderation kennen und entwickeln ein betriebsspezifisches Konzept für Analyseworkshops zur Ermittlung psychischer Belastungen bei der Arbeit.

Zielgruppe

(Zukünftige) Moderatorinnen und Moderatoren, die im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung Workshops zur Ermittlung und Beurteilung arbeitsbedingter psychischer Belastungen moderieren, Prozesskoordinatorinnen und Prozesskoordinatoren, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte

Hinweis

Zugangsvoraussetzung für dieses Seminar ist die Teilnahme am Modul 1 und 2 der Seminarreihe zum Thema Gefährdungsbeurteilung. Für

dieses Modul ist eine verbindliche Anmeldung sowie eine Teilnahmegebühr von 100,- Euro erforderlich.

Die Anmeldung muss spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn erfolgen und gilt als abgeschlossen, sobald die Teilnahmegebühr eingegangen ist.

Seminarleitung/Referenten

Toni Bienroth, Antje Juschkat



Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

24.-26.11.26

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Hotel Schönau, Peine

© ADOBE STOCK / CONTRASTWERKSTATT

Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung inklusive der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz – Modul 4

Inhalt/Themen

Eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen und regelmäßig zu aktualisieren kostet Zeit und Aufwand – oftmals fehlen im Unternehmen dafür Sparringspartner. Geht es Ihnen gerade genauso? Egal an welcher Stelle der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung Sie sich befinden und welche Belastungen dabei gerade im Fokus stehen: In diesem Erfahrungsaustausch sind Sie bestens aufgehoben. Gemeinsam finden wir in moderierten Diskussionen auch für „schwierige Fälle“ eine Lösung. Sie bekommen Anregungen für eine strukturierte Vorgehensweise und erfahren, wie Sie den Prozess im Laufe der Zeit sinnvoll weiterentwickeln. Außerdem können sie Kontakte knüpfen, Fragen klären und Ihre gelungenen Lösungen für Stolperstellen mit anderen teilen.

Seminarziel

Miteinander reden, sich gegenseitig unterstützen: In unserem Erfahrungsaustausch erhalten Sie Anregungen und Tipps für die Umsetzung und Optimierung der Gefährdungsbeurteilung in Ihrer betrieblichen Praxis.

Zielgruppe

Verantwortliche im Arbeitsschutz, Prozesskoordinatorinnen und Prozesskoordinatoren, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug

Wichtiger Hinweis

Voraussetzung für die Teilnahme am Erfahrungsaustausch ist die praktische Beschäftigung mit der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung im Betrieb. Auch wenn Sie in Teilprozesse eingebunden sind, z. B. die Ermittlung der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz.

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen, Harald Klene, Toni Bienroth

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

10.12.26

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Arbeitsschutzkoordination: Vom Erfahrungsaustausch zur Kooperation

Inhalt/Themen

Jedes Unternehmen ist einzigartig, gleichzeitig stehen alle im Bereich Sicherheit und Gesundheit vor ähnlichen Herausforderungen. Deshalb geben wir Ihnen eine klare Empfehlung: Tauschen Sie sich untereinander aus und teilen Sie Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen! Dazu laden wir an diesem Tag herzlich ein. Wir bieten Ihnen einen idealen Rahmen für Gespräche und Vernetzung in lockerer Atmosphäre.

Außerdem geben wir als Unfallversicherungsträger Impulse: Wir berichten über neuste Entwicklungen in Sachen Prävention und zeigen gute Beispiele aus der Praxis – damit Sie die Themen Sicherheit und Gesundheit in Ihrem beruflichen Umfeld noch besser voranbringen können.



© ADOBE STOCK / WLADIMIR1804

Seminarziel

Der gemeinsame Austausch verdeutlicht, warum Prävention zur Förderung von Arbeitssicherheit, Gesundheit und Teilhabe wichtig ist.

Sie profitieren vom Erfahrungsschatz von Arbeitsschutzkoordinatorinnen und Arbeitsschutzkoordinatoren aus anderen Unternehmen.

Zielgruppe

Arbeitsschutzkoordinatorinnen und Arbeitsschutzkoordinatoren

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen, Harald Klene

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

02.06.26

08.12.26

08:30 Uhr – 13:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Basiswissen Prävention: Für alle, denen Halbwissen zu wenig ist!

Inhalt/Themen

Prävention ist ein weitreichendes Thema. In diesem Seminar wollen wir ein grundlegendes Verständnis über Prävention schaffen, das Ihnen hilft weitere Schritte in der betrieblichen Praxis zu gehen. Welche Ziele in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz werden mit Präventionsarbeit verfolgt? Welche Programme und Konzepte gibt es? Und welche Akteure sind überhaupt daran beteiligt?

Nur wer den Sinn und Nutzen von Prävention wirklich versteht, wird auch ein Interesse für die Umsetzung der Maßnahmen entwickeln. Daher sprechen wir über gesetzliche Rahmenbedingungen ebenso wie über die konkrete Organisation des Arbeitsschutzes im Unternehmen. Von der Gefährdungsbeurteilung bis zum betrieblichen Eingliederungsmanagement – in diesem Seminar erhalten Sie ein fundiertes Basiswissen, das sicherlich für den einen oder anderen Aha-Moment sorgen wird.

Freuen Sie sich auf einen moderierten Erfahrungsaustausch in angenehmer gastronomischer Atmosphäre am Abend.

Seminarziel

Dieses Seminar vermittelt ein grundlegendes Verständnis von Prävention. Sie lernen Konzepte und bewährte Praktiken der Prävention kennen und erfahren, wie diese effektiv zur Förderung von Arbeitssicherheit, Gesundheit und Teilhabe beitragen.

Zielgruppe

Arbeitsschutzkoordinatorinnen und Arbeitsschutzkoordinatoren, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Personal- und Betriebsratsmitglieder, BEM-Beauftragte

Seminarleitung/Referenten

Toni Bienroth, Sandra Hecker, Harald Klene, Johanna Schulte, Britta Theissen, N.N.

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

N.N.

2 Tage, auf Wunsch mit
Übernachtung

Buchung

Ort:

N.N.

Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte

Miteinander reden, voneinander lernen

Inhalt/Themen

Sicherheitsfachkräfte spielen eine große Rolle für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz. Doch die Herausforderungen, denen Sie sich täglich stellen, sind vielfältig und erfordern nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern auch einen regen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Dieser Erfahrungsaustausch lebt von Ihren Fragen und Diskussionen. In Form von Workshops wird Ihnen die Gelegenheit geboten, Ihre Erfahrungen zu teilen, von den guten Beispielen anderer zu lernen und gemeinsam Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln. Zusätzlich informiert der BS GUV über aktuelle Präventionsthemen.

Seminarziel

In diesem Arbeitskreis werden Sicherheitsfachkräfte über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse informiert. Ziel ist es, über im Betrieb aktuelle Themen rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu sprechen und in den gemeinsamen Austausch zu gehen.

Zielgruppe

Sicherheitsfachkräfte, die Mitgliedsbetriebe aus unserem Zuständigkeitsbereich betreuen

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene, Britta Theissen

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

09.06.26

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig



© ADOBE STOCK / AUREMAR

Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte

Miteinander reden, voneinander lernen



© ADOBE STOCK / SURIYO

Inhalt/Themen

In der Arbeitswelt spielen Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte gemeinsam für den Schutz und die Gesundheit der Beschäftigten eine wichtige Rolle. Ihre Zusammenarbeit ist entscheidend, um für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu sorgen.

Dieser Erfahrungsaustausch „lebt“ von Ihren Beiträgen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, interdisziplinär zusammenzukommen. In Form von Workshops können Sie Ihre Erfahrungen teilen und gemeinsam Lösungen für aktuelle Herausforderungen entwickeln. Zusätzlich informiert der BS GUV über aktuelle Präventionsthemen.

Seminarziel

In diesem Arbeitskreis werden Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse informiert. Ziel ist es, über im Betrieb aktuelle Themen rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu sprechen und gemeinsam in den Austausch zu gehen.

Zielgruppe

Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, die Mitgliedsbetriebe aus unserem Zuständigkeitsbereich betreuen

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene, Johanna Schulte, Britta Theissen

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

12.11.26

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar

Die beste Basis für betriebliche Sicherheit

Inhalt/Themen

Sie sind neu in Ihrer Rolle als Sicherheitsbeauftragte bzw. Sicherheitsbeauftragter oder möchten Ihr Wissen nach langjähriger Tätigkeit wieder auffrischen? Dann ist dieses Seminar genau das richtige für Sie!

Sicherheitsbeauftragte unterstützen die Führungskräfte und üben eine wichtige Rolle im Arbeitsschutz aus. Doch was genau für Aufgaben verborgen sich hinter diesem Ehrenamt? Welche Informationen sind für die Praxis relevant? Und wie gelingt der Transfer von der Theorie in die Praxis?

Im Rahmen des Seminars lernen Sie Ihre Handlungsmöglichkeiten im

Betrieb kennen. Sie werden für die Erkennung möglicher Gefährdungen und Schutzmaßnahmen sensibilisiert und auf Ihre Rolle vorbereitet.

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten
- Innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Rechtsgrundlagen
- Anlässe zum Tätigwerden
- Beispiele aus der Praxis
- Maßnahmen des Arbeitsschutzes
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aller Fachbereiche

Hinweis

Sie haben keinen Platz mehr erhalten? Dann lassen Sie sich auf die Warteliste setzen. Bei ausreichenden Anmeldungen werden wir Ihnen neue Termine anbieten.

Nach Absprache kann das Seminar auch bei Ihnen vor Ort durchgeführt werden. Wir setzen voraus, dass Inhalte zur innerbetrieblichen Arbeitsschutzorganisation eingebracht werden.

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

11./12.02.26

19./20.05.26

07./08.07.26

22./23.09.26

17./18.11.26

09./10.12.26

08:30 Uhr – 15:30 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar technische Bereiche

NEU

Mehr Wissen, weniger Risiken – werden Sie zu Experten!



© ADOBE STOCK / JOHN

Inhalt/Themen

Möchten Sie Ihre Kenntnisse im Bereich Arbeitssicherheit und betrieblicher Gesundheitsschutz auf den neuesten Stand bringen? Dann sind Sie in unserem Aufbauseminar genau richtig! Wir informieren Sie über neue Entwicklungen und aktuelle Rechtsgrundlagen. In konkreten Fallbeispielen vertiefen Sie Ihr Fachwissen und Sie erhalten weitere Einblicke in die praktische Arbeit eines Sicherheitsbeauftragten. Im Austausch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bekommen Sie wertvolle Tipps – damit Sie Risiken frühzeitig erkennen und bewältigen!

Seminarziel

Wir informieren Sie über wichtige Neuigkeiten aus den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Profitieren Sie von wertvollen Erkenntnissen, die Ihnen dabei helfen, Unfälle am Arbeitsplatz zu vermeiden und eine gesunde Arbeitsumgebung zu schaffen.

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus den technischen Bereichen, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

11.03.26

25.08.26

08:30 Uhr – 15:30 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar für die Verwaltung

NEU

Mehr Wissen, weniger Risiken – werden Sie zu Experten!

Inhalt/Themen

Sie arbeiten in der Verwaltung und möchten beim Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nicht nur mitreden, sondern dies aktiv mitgestalten? Dann sind Sie in unserem Aufbauseminar genau richtig!

Gemeinsam werfen wir einen Blick auf aktuelle Entwicklungen, frischen Ihr Wissen auf und vertiefen es mit praxisnahen Fallbeispielen – natürlich abgestimmt auf Ihre tägliche Arbeit. Dabei stehen Ihre Erfahrungen und Fragen im Mittelpunkt!

Was erwartet Sie?

- Spannende Einblicke in die Erfolge und Herausforderungen Ihrer bisherigen Praxis
- Tipps und Tricks rund um die Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz

- Gefährdungsbeurteilung und Maßnahmenableitung
- Informationsmöglichkeiten für die Gestaltung gesunder Arbeitsbedingungen

Im Austausch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erhalten Sie wertvolle Tipps – damit Sie Risiken frühzeitig erkennen und bewältigen können!

Kurz gesagt: Wissen, das wirkt – und zwar dort, wo Sie arbeiten!

Seminarziel

Wir informieren Sie über wichtige Neuigkeiten aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheit. Profitieren Sie von wertvollen Erkenntnissen, die Ihnen dabei helfen, Unfälle am Arbeitsplatz zu vermeiden und eine gesunde Arbeitsumgebung zu schaffen.

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus der Verwaltung, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind

Seminarleitung/Referenten

Johanna Schulte

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

22.04.26

28.10.26

08:30 Uhr – 15:30 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar für Hausmeisterinnen und Hausmeister

Mehr Wissen, weniger Risiken – werden Sie zu Experten!



© ADOBE STOCK / RIOPATUCA IMAGES

Inhalt/Themen

Hausmeisterinnen und Hausmeister spielen eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, Schule zu einem sicheren Ort zu machen. Schließlich können Sie durch regelmäßige Kontrollgänge mögliche Gefahrenquellen frühzeitig erkennen und rechtzeitig beseitigen. Besonders wichtig ist dabei die enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Sachkostenträger. Wir widmen uns in diesem Seminar den konkreten Aufgaben, mit denen eine Hausmeisterin oder ein Hausmeister zu einem sicheren und gesunden Arbeits- und Lernumfeld beitragen kann. Sind Sie für alles verantwortlich? Im Vordergrund stehen die speziellen

Sicherheitsanforderungen des Schulgebäudes und der Sporthalle sowie des Pausenhofs mit seinen Spiel- und Sportgeräten.

Seminarziel

Frischen Sie Ihr Wissen auf! In diesem Seminar bekommen Sie einen umfassenden Überblick über die Maßnahmen, mit denen Sie Ihre Schule samt Schulsporthalle zu einem sicheren Ort für alle Beteiligten machen.

Zielgruppe

Hausmeisterinnen und Hausmeister, Sicherheitsbeauftragte an Schulen und anderen kommunalen Einrichtungen

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

29.09.26

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kitas

Mehr Wissen, weniger Risiken – werden Sie zu Experten!

Inhalt/Themen

Sie sind auf der Suche nach neuen Impulsen für Ihre Arbeit als Sicherheitsbeauftragte oder Sicherheitsbeauftragter im Kita-Bereich? Dann sind Sie hier richtig! Wir bringen Sie in Sachen Arbeitssicherheit, betrieblicher Gesundheitsschutz und sicherheitsgerechte Gestaltung von Kitas auf den aktuellen Stand. Ein Schwerpunkt in diesem Seminar ist das Thema „Bewegungsförderung“. Bewegung ist ein zentraler Bestandteil Ihrer Arbeit in der frühkindlichen Entwicklung. Gleichzeitig sind Bewegungsangebote im Kita-Alltag mit besonderen Herausforderungen für die Sicherheit verbunden. Sicherheitsbeauftragte können hier eine wichtige Rolle übernehmen und bei der sicherheitsgerechten Gestaltung von Bewegungsangeboten unterstützen und somit Gefährdungen

minimieren. Unterstützt wird das Seminar durch einen externen Fachreferenten, der praxisnahe Impulse einbringt und pädagogische Qualität mit Sicherheit sinnvoll verknüpft. Frischen Sie Ihre Kenntnisse auf und nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kitas auszutauschen!

Seminarziel

Im Rahmen des Seminars wird Ihr Fachwissen für den Tätigkeitsbereich „Kita“ durch konkrete Fallbeispiele mit dem Fokus auf Kinder und Beschäftigte vertieft. Sie lernen, wie geeignete Maßnahmen zur Unfallprävention umgesetzt werden und die Arbeitsbedingungen in der Kita gesundheitsgerecht gestaltet werden können.

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus Kindertagesstätten und Horten, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung anziehen.

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen, Torsten Sümnick, N.N.

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

06.10.26

11.11.26

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kliniken

Mehr Wissen, weniger Risiken – werden Sie zu Experten!

Inhalt/Themen

Sie stellen als Sicherheitsbeauftragte bzw. als Sicherheitsbeauftragter ein wichtiges Bindeglied zwischen Führungskräften und Beschäftigten dar. Dies führt in der Praxis dazu, dass immer wieder neue Themen und Fragen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit aufkommen.

Wir möchten Ihr Wissen auffrischen und nehmen dabei Bezug auf die Gefährdungsbeurteilung. Themenschwerpunkte werden im Vorfeld individuell mit Ihrer Sicherheitsfachkraft, welche die Schulung begleitet, abgestimmt.

Da Sie bereits über Praxiserfahrung verfügen, soll der Austausch nicht zu kurz kommen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich gezielt mit Kolleginnen und Kollegen aus dem eigenen Haus auszutauschen und sich auch reichsübergreifend zu vernetzen!

Um die theoretischen Inhalte in der Praxis zu vertiefen, besteht die Möglichkeit, dass Sie am Semintag eine exemplarische Begehung durchführen.

Seminarziel

Sie erfahren relevante Neuigkeiten aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Zudem

erhalten Sie die Möglichkeit, im Austausch Lösungsmöglichkeiten für die Praxis zu finden und sich mit anderen Sicherheitsbeauftragten zu vernetzen.

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aller Fachbereiche in Kliniken. Nach Absprache auch für ausgewählte Zielgruppen möglich

Hinweis

Voraussetzung für die Durchführung ist, dass die betreuende Sicherheitsfachkraft den Tag mitgestaltet. So fließen die Erkenntnisse Ihrer Sicherheitsfachkraft direkt in die Schulung ein und Sie erhalten die Möglichkeit, konkret Fragen zu besprechen.

Seminarleitung/Referenten

N.N., Betreuende Sicherheitsfachkraft Ihrer Einrichtung

Seminarart:

Vor-Ort-Seminar



Termin:

N.N., Nach Absprache, ganztägig
Buchung

Ort:

Vor-Ort-Seminar im jeweiligen
Klinikum

Sicherheit und Gesundheit sind Chefsache: Wissen für Führungskräfte



© ADOBE STOCK / STUDIO ROMANTIC

Inhalt/Themen

Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das größte Kapital. Erfolgreiche Unternehmen setzen die Themen Sicherheit und Gesundheit daher ganz oben auf die Tagesordnung. Hier geht es allerdings nicht nur um Freiwilligkeit. Denn Führungskräfte tragen Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und das impliziert eben auch Pflichten. In diesem Seminar

erfahren Sie, welche Regeln und Aufgaben in Sachen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit Führungskräfte kennen und umsetzen sollten.

Seminarziel

Sie lernen zwei wesentliche Bereiche der betrieblichen Prävention kennen: Die Arbeitsschutzorganisation und die Gefährdungsbeurteilung. Außerdem erhalten Sie konkrete Impulse für die Umsetzung in Ihrem Unternehmen.

Zielgruppe

Hauptverwaltungsbeamtinnen und Hauptverwaltungsbeamte, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Leitungen von Teilbetrieben, Führungskräfte

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen

Seminarart:

Offenes Seminar
(Bei Bedarf auch als
Vor-Ort-Seminar)



Termin:

12.03.26
08:30 Uhr – 13:00 Uhr

Ort:

Wilhelm5, Braunschweig

Unterweisung – ein Gewinn für alle!



© ADOBE STOCK / ROBERT KNESCHKE

Inhalt/Themen

Was sind die relevanten Inhalte einer Unterweisung? Welche Vorgaben müssen beachtet werden? Wer führt die Unterweisung durch?

Unterweisungen sind ein elementares Kommunikationsmittel der Führungskräfte. In diesem Seminar lernen Sie die Bedeutung der Unterweisung in der Organisation von Sicherheit und Gesundheit kennen und anwenden. Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte, die aus der „lästigen Pflicht“ Unterweisung ein unverzichtbares Element machen wollen.

- Rechtliche Grundlagen & Ziele einer Unterweisung
- Elemente einer wirkungsvollen Unterweisung
- Durchführung einer Unterweisung im täglichen Betrieb
- Dokumentation & Reflexion

Seminarziel

Sie erhalten Kenntnisse zu den gesetzlichen Vorgaben und zur Verantwortung für Unterweisungen und erfahren grundsätzliches über den Aufbau und Ablauf von Unterweisungen.

Sie erhalten Tipps zur praxisnahen Umsetzung der vermittelten Informationen.

Zielgruppe

Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug, Verantwortliche im Arbeitsschutz, z. B. Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter, Meisterinnen und Meister, Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie Unternehmensleiterinnen und Unternehmensleiter, Personal- und Betriebsratsmitglieder

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen

Seminarart:

Offenes Seminar
(Bei Bedarf auch als
Vor-Ort-Seminar)



Termin:

22.04.26
08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Unterweisung praktisch geübt – ein Gewinn für alle!

Inhalt/Themen

Die Unterweisung ist ein zentrales Kommunikationsmittel der Führungskräfte, um Beschäftigte ausreichend und angemessen über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu informieren. Sie ist ebenso eine Bedingung für die gelebte Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit im Unternehmen. Erfüllt die Unterweisung diese Funktion bei Ihnen?

Wenn Sie Ihr Vorgehen optimieren wollen: In diesem Seminar lernen Sie Methoden kennen, mit denen Sie relevante Themen lebendig vermitteln können und probieren diese aus! Sie erhalten und geben dazu kollegiale Reflexion.

Seminarziel

Sie erlangen Methodenwissen, dass Sie zur zielgerichteten Durchführung von Unterweisungen befähigt.

Zielgruppe

Verantwortliche im Arbeitsschutz, z. B. Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter, Meisterinnen und Meister, Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie Unternehmensleiterinnen und Unternehmensleiter, Personal- und Betriebsratsmitglieder

Hinweis

Dieses Seminar ist für Alle geeignet, die eine gelebte Unterweisungspraxis haben und mit den Grundlagen der Unterweisung (z. B. durch Teilnahme am Seminar „Unterweisung – ein Gewinn für alle!“) vertraut sind.

Um Ihren Nutzen aus dem Seminar zu erhöhen: Bitte überlegen Sie sich ein Thema, an dem Sie im Seminar eine neue Methode ausprobieren wollen. Dazu können Sie sich gerne Informationsmaterialien (Auszug aus der entsprechenden Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisung etc.) mitbringen.

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen, Wolfgang Schurtzmann

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

03.09.26

09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Ort:

Hotel Schönau, Peine

Gewalt?! Nein Danke! Auf dem Weg zu Ihrem wirksamen Deeskalationsmanagement

Inhalt/Themen

An vielen Arbeitsplätzen sind Beleidigungen, Bedrohungen und sogar körperliche Gewalt eine reale Gefahr. Besonders gefährdet sind Beschäftigte mit direktem Kunden-, Patienten- oder Bürgerkontakt. Es ist also wichtiger denn je, dass Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ihrer Verpflichtung nachkommen, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich vor eskalierenden Situationen zu schützen.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie ein wirksames Deeskalationsmanagement in Ihrer Einrichtung verankern können. Dabei werden folgende Themen behandelt:

- Relevanz des Themas für Ihre Einrichtung
- Grundlagen des Deeskalationsmanagements
- Integration in das Sicherheits- und Gesundheitsmanagement
- Das Aachener Modell
- Präventionsmaßnahmen und Nachsorge
- Unterstützung durch den Unfallversicherungsträger
- Erste Schritte zur Umsetzung in Ihrer Einrichtung

Seminarziel

In diesem Seminar werden Sie zum Thema „Gewalt am Arbeitsplatz“ sensibilisiert.

Sie lernen die Grundpfeiler des Deeskalationsmanagements kennen und erfahren, wie man diese im Unternehmen bzw. in Ihrer Einrichtung verankert.

Zielgruppe

Verantwortliche im Arbeitsschutz, Führungskräfte, Personal- und Betriebsratsmitglieder

Hinweis

Dieses Seminar ist **kein praktisches Deeskalationstraining!** Unsere Deeskalationstrainings finden Sie auf Seite 60.

Seminarleitung/Referenten

Johanna Schulte

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

03.03.26

08:30 Uhr – 15:30 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Arbeitskreis Deeskalation – Austausch zur Gewaltprävention am Arbeitsplatz

Inhalt/Themen

Gewalt ist ein wichtiges Thema für Ihre Einrichtung, und Sie haben bereits erste Schritte unternommen, um Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen? Doch wie geht es jetzt weiter?

Unser „Arbeitskreis Deeskalation“ bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Unternehmen auszutauschen und gemeinsam gewaltpräventive Lösungen und Strategien zu entwickeln. Der Arbeitskreis findet regelmäßig statt und dient als Plattform, um praktische Tipps und Informationen zur Gewaltprävention zu erhalten.

Im Mittelpunkt steht der Austausch von Erfahrungen: Sie können problematische Situationen aus Ihrem eigenen beruflichen Umfeld vorstellen und von den Ideen anderer



© ADOBE STOCK / JESSE B_PEOPLEIMAGES.COM

profitieren. Je nach Thema laden wir zusätzlich Experten ein, die den Austausch bereichern.

Seminarziel

Durch den regelmäßigen Austausch über aktuelle Problemlagen innerhalb des Unternehmens können Sie Ihr Wissen erweitern, gemeinsam neue Lösungen finden und Ihre Maßnahmen zur Gewaltprävention stärken.

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Verantwortliche im Arbeitsschutz

Seminarleitung/Referenten

Johanna Schulte

Seminarart:

Workshop



Termine:

18.03.26

04.11.26

09:00 Uhr – 15:30 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Spielplatz? Aber sicher! Diese Regeln sollten Sie kennen!

Inhalt/Themen

In der europäischen Normenreihe DIN EN 1176 ist festgelegt, welche Anforderungen Spielplätze erfüllen müssen, damit Kinder möglichst sicher spielen und toben können. Was gilt es bei der Gestaltung des Untergrundes und des Fallraumes zu beachten? Welche Mängel treten im Lauf der Nutzung auf? Wie ist die Prüfung und Wartung der Spielplätze zu organisieren? In diesem Seminar dreht sich alles um die DIN EN 1176. Wir informieren Sie über wesentliches aus der Normenreihe und aktuelle Änderungen. Sie haben die Möglichkeit, mit einem erfahrenen Spielplatzprüfer und Kolleginnen und Kollegen Situationen aus Ihrer Praxis zu diskutieren.

Bei der Begehung eines Spielplatzes vor Ort können Sie Ihr Wissen anwenden und über Lösungsmöglichkeiten für vorgefundene Mängel oder besonderen Situationen diskutieren.

Seminarziel

Sie gewinnen einen Überblick über die sichere Gestaltung und ordnungsgemäße Inspektion und Wartung von Spielplätzen, den aktuellen Stand der DIN EN 1176 und erhalten konkrete Beispiele aus der Praxis.

Zielgruppe

Alle Beschäftigte, die Spielgeräte mitbetreuen: Hausmeisterinnen und Hausmeister von Schulen, Bauunterhalterinnen und Bauunterhalter von Schulen und Kindergärten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen, Sicherheitsbeauftragte von Kindertagesstätten

Hinweis

Sie wollen ein Beispiel aus Ihrer Praxis diskutieren? Kein Problem! Schicken Sie uns Ihre Fragestellung und ggf. Bilder der Situation und wir binden Ihr Anliegen in den Seminartag ein.

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen,
Thomas Hermerschmidt

Seminarart:

Offenes Seminar

Termin:

19.03.26

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

N.N.



Gesund führen – gesund bleiben

Inhalt/Themen

Als Führungskraft stehen Sie vor der Herausforderung, das Betriebsklima, die Motivation und die Arbeitsfähigkeit Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu fördern – und das alles, ohne dabei die eigene Gesundheit aus den Augen zu verlieren.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie durch ein bewusstes Führungsverhalten **Ihre** Gesundheit sowie das Wohlbefinden Ihres Teams fördern können.

- Zusammenhang von Führung und Gesundheit
- Gesundheitsgerechte Führung
- Praktische Tipps für Ihre Selbstfürsorge für Führungskräfte
- Wie Sie Ihre eigene Arbeitsfähigkeit erhalten und stärken
- Kollegiale Beratung
- Praxisorientierte Übungen für den

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

28./29.04.26

30.09./01.10.

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

direkten Transfer in Ihren Arbeitsalltag

Seminarziel

Sie erhalten praktische Methoden und Ansätze zum gesundheitsförderlichen Umgang mit sich selbst und Ihren Beschäftigten.

Zielgruppe

Führungskräfte aller Ebenen

Hinweis

Auf Anfrage kann das Seminar in verkürzter Form bei Ihnen durchgeführt werden.

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker, Johanna Schulte



© ADOBE STOCK / JORDAN CLARKE_PEOPLEIMAGES.COM



1. Bereichsübergreifende Angebote



1.2 Gesundheit (BGM, BEM BGF)



Betriebliches Eingliederungsmanagement – Kollegiale Fallberatung	52
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) leicht gemacht: einfach anfangen!.....	53
Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement	54–55
Workshopreihe zum Betrieblichen Gesundheitscoach	56–57
Arbeitskreis Betriebliches Gesundheitsmanagement	58
Grundlagenseminar: Ergonomie in der Praxis.....	59
Selbstsicherheits- und Deeskalationstraining für öffentliche Einrichtungen	60

Betriebliches Eingliederungsmanagement – Kollegiale Fallberatung

Inhalt/Themen

Sie haben einen BEM-Fall bei dem Sie nicht weiterwissen? Oder möchten Ihre Erfahrungen mit anderen Beraterinnen und Beratern teilen? Wir schaffen die Gelegenheit dafür!

Der Erhalt des Arbeitsplatzes und die Unterstützung bei der Reintegration in den Arbeitsprozess sind nicht immer einfach. Mit Hilfe einer Kollegialen Fallberatung möchten wir Ihnen, im Rahmen eines Vormittags, die Möglichkeit geben mit anderen BEM-Beraterinnen und BEM-Beratern in den Austausch zu kommen.

Was erwartet Sie?

Eine kleine Runde mit BEM-Ansprechpartnerinnen und BEM-Ansprechpartnern, Silvia Reder und Corinna Pech (DRV BS-H), Eileen Geffers (BS GUV). Sie erhalten die Möglichkeit Ihre BEM-Fälle (anonymisiert!) aus der Praxis einzubringen und im Rahmen der Fallberatung die

Vorgehensweisen und Lösungsansätze anderer Einrichtungen kennenzulernen. Weiterhin profitieren Sie von dem Erfahrungsaustausch für Ihre Praxis. Hier können Sie auch Fragen zu Praxisbeispielen, Antragsverfahren, Hilfsmitteln oder weiteres stellen.

Zielgruppe

BEM-Verantwortliche unserer Mitgliedsunternehmen (BEM-Beraterinnen und Berater, BEM-Beauftragte, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Schwerbehindertenvertretung, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte)

Seminarleitung/Referenten

Eileen Geffers, Silvia Reder



Deutsche
Rentenversicherung

Braunschweig-Hannover

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

15.04.26

11.11.26

10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ort:

BS GUV

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) leicht gemacht: einfach anfangen!

Inhalt/Themen

Der Erfolg des Betrieblichen Eingliederungsmanagements hängt sehr von seiner Einbindung im Unternehmen ab. Nur mithilfe optimaler Strukturen und einem Netzwerk aus Rehabilitationsträgern (z. B. Kranken- und Rentenversicherung) sowie Leistungserbringern (z. B. Ärztinnen und Ärzte, Reha-Zentren) kann ein frühes und professionelles Handeln im Rahmen des BEM ermöglicht werden.

BEM fördert den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit Ihrer kompetenten und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Erfahren Sie durch unsere Expertinnen und Experten, wie ein auf Ihr Unternehmen angepasstes BEM

strukturiert und in der Praxis auf der Einzelfallebene durchgeführt werden kann. Unsere Referentinnen und Referenten berichten über Grundlagen im BEM, Chancen und Nutzen des Verfahrens und die Organisation des Verfahrens. Zudem wird über die konkrete Zusammenarbeit z. B. mit Rentenversicherung, Krankenkassen und dem BS GUV gesprochen, um Anreize zur Entwicklung eines BEM-Netzwerkes in Ihrem Unternehmen zu schaffen.

Seminarziel

Sie gewinnen einen Überblick zu den allgemeinen Grundsätzen sowie zur Durchführung des BEM, erhalten Impulse für die Gestaltung bzw. Optimierung entsprechender Strukturen in Ihrem Betrieb und Anreize zum Erfahrungsaustausch mit den BEM-Verantwortlichen anderer Betriebe.

Zielgruppe

BEM-Verantwortliche, BEM-Beauftragte, BGM-Koordinatorinnen und BGM-Koordinatoren, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Schwerbehindertenvertretungen

Seminarleitung/Referenten

Eileen Geffers

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

23.04.26

09:00 Uhr – 15:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement



© ADOBE STOCK / VECTORFUSIONART

Inhalt/Themen

Neben einem vertrauensvollen Umgang mit den Daten und Belangen von erkrankten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist für den Erfolg des BEM-Verfahrens eine gut funktionierende Vernetzung mit externen Stellen von besonderer Bedeutung. Sie als Teilnehmerin und Teilnehmer des Runden Tisches nutzen Ihre diversen Erfahrungen, um wichtige Themen aus dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement gemeinsam

zu diskutieren, Erkenntnisse auszutauschen, Informationen über Angebote, Maßnahmen und Vorgehensweisen von Sozialversicherungsträgern und anderen Institutionen zu erhalten und Kontakt zu deren konkreten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern sowie untereinander zu knüpfen. Aktuelle Themen und Fragen werden gemeinsam mit der DRV BS-H erarbeitet und u. a. durch fachliche Vorträge und Diskussionsrunden ergründet.

Seminarziel

Ziel des Runden Tisches ist es, Sie untereinander zu vernetzen sowie über Maßnahmen und Leistungen externer Stellen zu informieren. Sie werden dazu befähigt, BEM-Abläufe unter Inanspruchnahme anderer Sozialversicherungsträger und unterstützenden Institutionen und der Expertise anderer Beteiligten/Teilnehmerinnen und Teilnehmern sinnvoll zu koordinieren und damit BEM-Prozesse effektiver und effizienter zu gestalten.

Zielgruppe

BEM-Beraterinnen und BEM-Berater, BEM-Beauftragte, Führungskräfte, Arbeitsschutzkoordinatorinnen und Arbeitsschutzkoordinatoren, BGM-Koordinatorinnen und BGM-Koordinatoren, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Schwerbehindertenvertretung

Hinweis

Wir laden Sie herzlich ein: Knüpfen Sie mit uns das Netz!

Bei Interesse rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail!

Ihre Ansprechpartnerin

Eileen Geffers, Tel. 0531/27374-33,
E-Mail geffers@bs-guv.de

Seminarleitung/Referenten

Eileen Geffers, Silvia Reder,
Corinna Pech

Termine:

25.02.26

07.10.26

09:00 Uhr – 13:30 Uhr

Ort:

Wilhelm 5, Braunschweig



Deutsche
Rentenversicherung

Braunschweig-Hannover

Workshopreihe zum Betrieblichen Gesundheitscoach



© ADOBE STOCK / MUTSHI

Ein guter Weg, gesundheitsförderliche Strukturen nachhaltig in einem Unternehmen zu verankern, ist die Ausbildung eines eigenen Gesundheitscoachs. Durch seine besondere Qualifikation ist sie bzw. er mit dem Prozess und den Instrumenten eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) vertraut und kann den Aufbau und die Weiterentwicklung im eigenen Betrieb als wichtiger Multiplikator optimal unterstützen.

Der Gesundheitscoach ist erster Ansprechpartner in allen Fragen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) und gibt dem Thema Gesundheit ein Gesicht. Im Rahmen eines nachhaltigen Gesundheitsprojektes bieten wir Betrieben die Möglichkeit, eine Beschäftigte oder einen Beschäftigten des Unternehmens zum Gesundheitscoach qualifizieren zu lassen.

Inhalt

Modul 1: Einführung und Grundlagen des BGM:

- Theoretische und rechtliche Grundlagen
- BGM-Handlungsfelder
- BGM-Prozess
- Wirkungszusammenhänge
- Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Führung und Gesundheit
- Rolle des Gesundheitscoachs

Modul 2: Prozesse und Strukturen in der Praxis:

- Praxisnahe Vertiefung des BGM-Lernzyklus
- Gemeinsame Erarbeitung von Ideen und Ansätzen für das BGM im eigenen Betrieb
- Standards und Erfolgsfaktoren aus Sicht der AOK Niedersachsen

Zielgruppe

Verantwortliche für BGF/BGM, z. B. aus Geschäftsführung, Betriebsleitung, Personalleitung, Personal- und Betriebsratsmitglieder oder aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz (bitte nur 1 Teilnehmerin/Teilnehmer pro Unternehmen)

Schulungsleitung

Fachkräfte für Betriebliches Gesundheitsmanagement der AOK Niedersachsen

Dauer

- 4 einzelne Tage oder
- 2 Doppeltage mit je einer Übernachtung

Hinweis

Kostenfreies Angebot exkl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten

Kontakt:

AOK Niedersachsen.
Die Gesundheitskasse
Unternehmensbereich BGM
Herrenstraße 9
30159 Hannover

Tel. 0511 1676 - 16188 oder

Tel. 0441 93641 - 16187

E-Mail: angebot.bgm@nds.aok.de

Buchung



Arbeitskreis Betriebliches Gesundheitsmanagement

NEU

Inhalt/Themen

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement ist längst ein zentrales Instrument zur Sicherung von Beschäftigungsfähigkeit, Motivation und Attraktivität von Organisationen. Dabei stehen Sie vor der Herausforderung, Maßnahmen nachhaltig zu gestalten und gleichzeitig unterschiedliche Interessen zu berücksichtigen. Wie kann das gelingen?

In diesem Arbeitskreis liegt der Fokus auf dem praxisnahen Austausch:

- Vernetzung und kollegiale Beratung stehen im Mittelpunkt, so dass konkrete Impulse für die tägliche Arbeit entstehen
- Gelungene Beispiele aus der Praxis werden vorgestellt, diskutiert und für die eigene Organisation reflektiert
- Sie erhalten Anregungen, wie erfolgreiche Maßnahmen und Methoden in Ihre eigenen Strukturen übertragen werden können

Seminarziel

Sie erhalten einen kurzen Überblick über BGM-Strukturen und -prozesse, lernen praxisnahe Umsetzungsstrategien für Ihre Einrichtung kennen und tauschen sich mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus.

Zielgruppe

Arbeitsschutzkoordinatorinnen und Arbeitsschutzkoordinatoren, betriebliche Gesundheitsbeauftragte, Fach- und Führungskräfte, Personal- und Betriebsratsmitglieder aus Einrichtungen, die bereits Strukturen und Prozesse im BGM aufgebaut haben

Hinweis

Dieses Format ersetzt das Seminar „Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich gestalten: Ihr Praxis-Workshop“

Seminarleitung/Referenten

Johanna Schulte, Andrea Fritzsche



Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

18.06.26

08:30 Uhr – 15:30 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Grundlagenseminar: Ergonomie in der Praxis

Inhalt/Themen

Sie sind täglich bei Ihrer Arbeit mit Belastungen des Muskel-Skelett-Apparates konfrontiert und möchten wissen, wie Sie sich ergonomisch günstig bewegen können? Sie interessieren, wie Sie Ihren Arbeitsbereich gesundheitsgerecht gestalten können? Auf diese und weitere Fragen geben wir Ihnen im Rahmen des Seminars Antworten. Sie erhalten eine Einführung in die Anatomie der Wirbelsäule und der großen Gelenke.



Seminarart:

Offenes Seminar mit praktischen Anteilen

Termine:

14.04.26

29.09.26

09:00 Uhr – 12:30 Uhr

Ort:

skbs Reha-Sportzentrum,
Nimes-Str. 1, 38100 Braunschweig

Zudem lernen Sie ergonomische Grundprinzipien bei körperlichen Belastungen kennen und führen praktische Übungen zur Belastungsreduktion durch.

Seminarziel

Ziel ist es, Belastungen in der Praxis durch ergonomische Verhaltensweisen zu reduzieren.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung oder Sportbekleidung und ein großes Handtuch mitbringen. Bei Bedarf sind Möglichkeiten zum Duschen vorhanden.

Dieses Seminar ist der Auftakt unserer Seminarreihe zum Thema Ergonomie. Beschreibungen zu weiterführenden Seminaren für die Bereiche Kita, Krankenhaus und Bildschirmarbeitsplatz finden Sie ebenfalls in diesem Heft.

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker, Gerhard Schnalke,
Peter Wöhler

Selbstsicherheits- und Deeskalationstraining für öffentliche Einrichtungen

Inhalt/Themen

Im beruflichen Alltag öffentlicher Einrichtungen kann es immer wieder zu angespannten oder sogar bedrohlichen Situationen kommen – besonders im direkten Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern oder Patientinnen und Patienten. Dieses Seminar bietet Ihnen konkrete Strategien, um Konflikte frühzeitig zu erkennen, souverän zu handeln und Ihre eigene Sicherheit dabei nicht aus dem Blick zu verlieren.

Sie erwartet ein praxisnahes Training mit folgenden Inhalten:

- Drei Seiten eines Konflikts
- Resilienz
- Deeskalation – Was ist das?
- Wut, Aggression und Gewalt
- Nähe-/Distanzregulierung
- Grundsicherheitsregeln
- Notfallplanung
- Grenzen der Deeskalation
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Umgang mit Übergriffen und verbalen Attacken
- Fallbesprechungen

Seminarziel

In dem angebotenen Seminar werden Sie darauf vorbereitet potentiell kritische Situationen zu erkennen,

sie richtig einzuschätzen, sie zu entschärfen und/oder den Entstehungsprozess gezielt zu unterbinden. Ziel ist es die Handlungsfähigkeit zu erhalten und professionell zu reagieren bei Erhalt der persönlichen Sicherheit. Entscheidend ist dabei immer der individuelle Bezug zu Ihrer beruflichen Tätigkeit.

Zielgruppe

Beschäftigte mit kritischem Kundenkontakt (z. B. Krankenhaus, Pflegeeinrichtung, Betreutes Wohnen, Wohngruppen, Einwohnermeldeamt, Zahlstelle, Bürgerbüro, Jugendamt etc.)

Seminarleitung/Referenten

Johanna Schulte,
Michael Papendieck

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

08./09.04.26

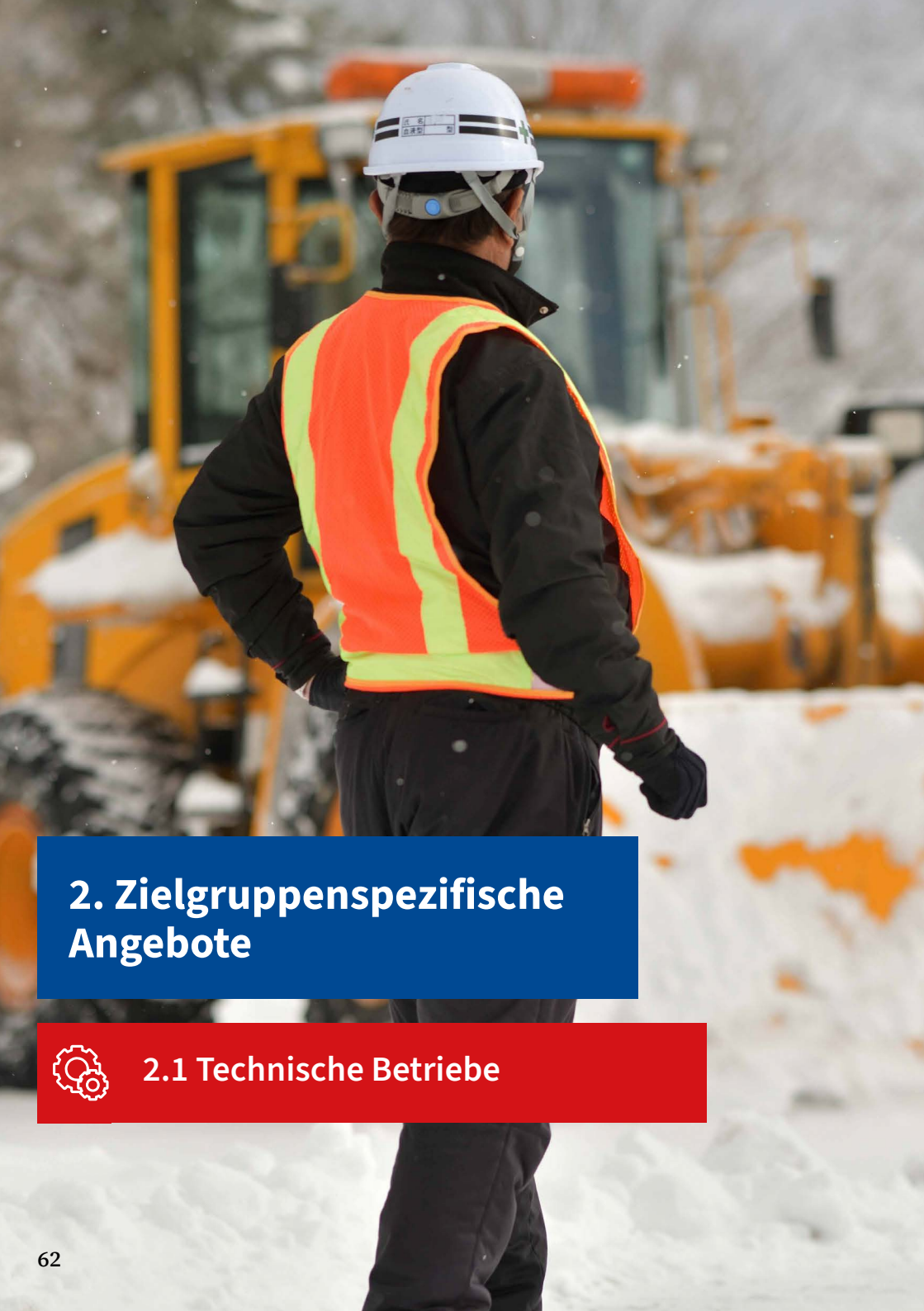
10./11.11.26

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Notizen



2. Zielgruppenspezifische Angebote



2.1 Technische Betriebe



Gesund und sicher im Sommer- oder Winterdienst 64

Transport- und Ladungssicherung 65

Baustellenabsicherung 66

Gesund und sicher im Sommer- oder Winterdienst



© ADOBE STOCK / AUREMAR

Inhalt/Themen

Beschäftigte in kommunalen Bauhöfen sind durch ihre ständig wechselnden und vielfältigen Tätigkeiten unterschiedlichen Gefährdungen und Belastungen ausgesetzt – sei es durch Witterungseinflüsse oder den Einsatz von Maschinen und Werkzeugen. Anhand von praktischen Beispielen erarbeiten wir gemeinsam, wie man betriebliche Abläufe sicherer und gesünder gestalten kann. Wir sprechen z. B. über den Umgang mit Lärm, die optimale Handhabung von Leitern sowie über

die speziellen Herausforderungen beim Winterdienst und/oder bei der Grünpflege. Lösen Sie konkrete Fallbeispiele und freuen Sie sich auf einen konstruktiven Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

Seminarziel

Dieses Seminar soll das Bewusstsein stärken für die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheit in Bauhöfen. Frischen Sie Ihr Wissen auf und erfahren Sie, wie Sicherheit und Gesundheit in die betrieblichen Abläufe eingebunden werden können.

Zielgruppe

Bauhofleiterinnen und Bauhofleiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen und Werkstätten, Sicherheitsbeauftragte

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene

Seminarart:

Spontanes Seminar

Termin:

N.N.

Buchung

Ort:

N.N.



Transport- und Ladungssicherung

Inhalt/Themen

Ladungssicherung gilt für alle Fahrzeuge. Egal wie kurz die Strecke ist, eine Ladung muss gesichert sein, wenn das eigene Leben und das der anderen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet werden soll. Die Beschleunigungskräfte, die beim Bremsen oder in Kurven auf die Ladung einwirken, sind enorm. Der richtige Weg ist, sich mit den gesetzlichen und technischen Bestimmungen vertraut zu machen und die physikalischen Gesetze zu verstehen, die eine Ladungssicherung erforderlich machen.

- Rechtliche und physikalische Grundlagen
- Stabilität der Fahrzeugaufbauten und Lastverteilungspläne
- Zurrpunkte und Zurrmittel
- Möglichkeiten der Ladungssicherung

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

14.04.26

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Stadt Wolfenbüttel, Lindenhalle
Halberstädter Straße 1a
38300 Wolfenbüttel



© ADOBE STOCK / AUREMAR

- Berechnungsbeispiele zur Ladungssicherung
- Beispiele und Begehung einiger Fahrzeuge

Seminarziel

Ziel der Schulung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen eine rechtskonforme und sichere Beladung eines Fahrzeugs durchzuführen. Das Seminar verdeutlicht, wie wichtig Ladungssicherung ist und wer für die Ladungssicherung verantwortlich ist.

Zielgruppe

Bauhofleiterinnen und Bauhofleiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen, Kläranlagen und Werkstätten, Sicherheitsbeauftragte

Hinweis

Je Betriebsstätte können 2 Beschäftigte teilnehmen.

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene, Olaf Schmack

Baustellenabsicherung



© ADOBE STOCK / ZPHOTO83

Inhalt/Themen

Arbeitsstellen an Straßen müssen so gesichert werden, damit die Beschäftigten sicher arbeiten können. Unfälle im Baustellenbereich sind sehr häufig auf unsachgemäße Absicherung der Baustelle zurückzuführen.

Wie soll/kann die Baustelle abgesichert werden? Wer ist für die Absicherung verantwortlich?

Seminarinhalte:

- Rechtsgrundlagen: StVO, VwV zur StVO, RSA 21
- Verantwortlichkeiten
- Verkehrsrechtliche Anordnung
- Verkehrssicherungspflicht
- Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen
- Warnkleidung
- Warnposten
- Sonderrechte, Sicherungsfahrzeug
- Nutzung Regelpläne
- Arbeitsschutz nach ASR 5.2
- Praxisbeispiele

Seminarziel

Ziel der Schulung ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und Unfälle zu verhindern. Das Seminar soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, die Baustellensicherung fachgerecht zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren.

Zielgruppe

Verantwortliche Führungskräfte und Beschäftigte, die mit dem Errichten und Betreiben von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum zu tun haben

Hinweis

Je Betriebsstätte können 2 Beschäftigte teilnehmen.

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene, Michael Perbandt

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

07.05.26

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Stadt Salzgitter
Korbmacherweg 5
38226 Salzgitter

Notizen



2. Zielgruppenspezifische Angebote



2.2 Gesundheitsdienst

Ergonomie im Krankenhaus

Richtiges Bewegen im Pflege- und Funktionsdienst

Inhalt/Themen

Damit bei der pflegerischen Arbeit Ihre eigene Gesundheit nicht zu kurz kommt, möchten wir Sie für Ihre Tätigkeit stärken: Wir frischen Ihre Kenntnisse auf und gehen zunächst auf die Gefährdungen und Maßnahmen bei pflegerischen Tätigkeiten ein. Ihnen wird aufgezeigt, wie der eigene Arbeitsplatz ergonomisch gestaltet werden kann. Aus der Praxis – für die Praxis: Im Rahmen des Workshops erhalten Sie in Kleingruppen eine praktische Einführung in den Umgang mit kleinen Hilfsmitteln zur Bewegungsunterstützung. Bringen Sie gern Ihre Erfahrungen und Fragen ein!

Seminarziel

Ihnen wird aufgezeigt, wie Sie sicher gefährdende Tätigkeiten in der Pflege optimieren und durch den Einsatz von kleinen Hilfsmitteln Ihre Arbeit ergonomisch gestalten können.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte und Auszubildende in der Pflege, Beschäftigte in Funktionsbereichen, zu deren Tätigkeit die Mobilisation und das Positionieren von Patientinnen und Patienten gehört

Hinweis

Bitte Arbeitskleidung oder bequeme Kleidung mitbringen.

Dieses Seminar ist ein Teil unserer Seminarreihe zum Thema Ergonomie. Das Grundlagenseminar „Ergonomie in der Praxis“ ist für alle Berufsgruppen offen. Nähere Informationen finden Sie auf S. 59.

Seminarleitung/Referent

N.N.

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

N.N.
halbtägig

Buchung

Ort:

N.N.



2. Zielgruppenspezifische Angebote



2.3 Kindertagesstätten



(Bewegung + Spaß) ² – Angeleitete Bewegungseinheiten und psychomotorische Begleitung.....	72
„Sprache lernen in Bewegung – drinnen und draußen“	73
Wie Sie Bewegungsangebote in der Kita noch sicherer gestalten	74
Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen	75
Mobilitätsbildung im Elementarbereich – Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht	76
Ringen und Raufen in der Kindertagesstätte	77
Regionales Netzwerk „Gesunde Kita Braunschweig“: Miteinander reden, voneinander lernen	78
Ergonomie in der Kita – Immer in Bewegung	79

(Bewegung + Spaß)² – Angeleitete Bewegungseinheiten und psychomotorische Begleitung



© ADOBE STOCK / ROBERT KNESCHKE

Inhalt/Themen

Mitmachen, statt mitschreiben: In diesem Seminar sind Sie eingeladen, mit ganzem Körpereinsatz dabei zu sein und die hier vorgestellten Bewegungsangebote für Kita und Grundschule direkt selbst zu erleben!

In fünf praxisnahen Bausteinen lernen Sie die Grundlagen der psychomotorischen Förderung kennen. Dabei erfahren Sie, wie Sie den richtigen Mix aus angeleiteten und freien Angeboten finden, um die kindliche Entwicklung ganzheitlich zu unterstützen. Außerdem diskutieren wir, wie wir Kinder im Hinblick auf ihre individuellen Eigenschaften und Fähigkeiten gezielt fördern und somit jedes einzelne Kind auf seinem Weg bestmöglich begleiten können.

Lust auf Inspiration und Spaß an Bewegung? Dann rein in die Sportklamotten – und los geht's!

Seminarziel

Dieses Seminar schenkt Ihnen neue Ideen und kreative Ansätze für die Gestaltung eines vielfältigen, kindgerechten Bewegungsangebotes und lädt zum Mitmachen ein.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kitas (für 3 – 6-jährige Kinder) und Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Grundschulen

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung oder Sportkleidung mitbringen.

Seminarleitung/Referenten

Torsten Sümnick, N.N.

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

17.04.26

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

„Sprache lernen in Bewegung – drinnen und draußen“

Inhalt/Themen

Sprachverständnis und Anwendung der Sprache sind Türöffner für die gesellschaftliche Teilhabe. Das Zusammenspiel mit Bewegung bietet viele Sprechanlässe.

Spielerisch können so Worte erlernt, Sätze gebildet und das Sprachverständnis unterstützt werden. Durch gezielte Bewegungsaufgaben lernen die Kinder zusätzlich ihre Handlungen zu planen, die Aufmerksamkeit bewusst zu lenken und ihre Emotionen zu steuern.

Die Spiel-Box „Sprache lernen in Bewegung“ des Landessportbundes Niedersachsen wird im Seminar vorgestellt und verschiedene Spiele in der Praxis umgesetzt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten viele weitere Anregungen zum Thema „Sprache lernen in Bewegung“.



© ADOBE STOCK / ALAN

Besonderes Augenmerk liegt auf der Umsetzung der Aktionen in den Außenbereichen der Kindertagesstätte

Seminarziel

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, neue Ideen zur Sprachkompetenz und Sprechfreude in der Kindertagesstätte umzusetzen. Diese Ideen werden aktiv erprobt und an die Bedürfnisse der eigenen Kindertagesstätte angepasst.

Zielgruppe

Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung oder Sportbekleidung mitbringen.

Seminarleitung/Referenten

Dr. Bettina Arasin, N.N.

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

24.09.26

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Wie Sie Bewegungsangebote in der Kita noch sicherer gestalten

Inhalt/Themen

Für Kinder ist Bewegung äußerst wichtig, um ihre Welt zu entdecken und ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. In Kitas bieten Bewegungsräume dafür gute Möglichkeiten. Allerdings erfordern sie auch eine sichere Gestaltung! Wo gibt es noch Sicherheitslücken? Gerade wer selbst täglich vor Ort ist, sieht manchmal den Wald vor lauter Bäumen nicht. Deshalb bieten wir Ihnen unseren unabhängigen Blick von außen: Im Rahmen einer Besprechung vor Ort klären wir Ihre konkreten Fragen – vom sicheren Fallschutz bei Gerateaufbauten, über kindgerechte Unterweisungen bis zur optimalen Beaufsichtigung der Kinder bei Bewegungsangeboten.

Seminarziel

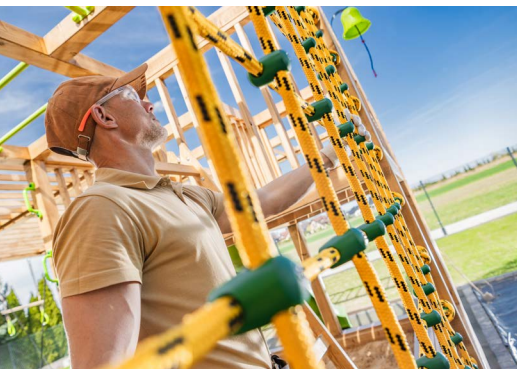
Mehr Bewusstsein, mehr Sicherheit: Frischen Sie Ihr Grundlagenwissen auf und erkennen Sie Sicherheitslücken im Bewegungsraum der Kita! Gemeinsam nehmen wir Ihren Bewegungsraum unter die Lupe und besprechen Fragen direkt vor Ort.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Seminarleitung/Referenten

N.N.



© ADOBE STOCK / TOMASZ ZAJDA

Termin:

Die Termine werden individuell mit der Einrichtungsleitung abgestimmt und finden z. B. im Rahmen einer Dienstbesprechung statt. Dauer: Je nach Absprache ca. 90 – 120 Minuten

Buchung

Ort:

Bewegungsraum der Kita



Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen

Inhalt/Themen

Der Wald ist in jeder Jahreszeit für Kinder ein großer Abenteuerspielplatz, auf dem sie unendlich viele Spielhandlungen erfinden. Gleichzeitig ist der Wald eine Umgebung, in der die Wahrnehmung und die koordinativen Fähigkeiten der Kinder herausgefordert und gefördert werden. Damit Kinder und Betreuungspersonen ihre Streifzüge durch die Natur ungetrübt genießen können, gilt es für die begleitenden Erzieherinnen und Erzieher bei der Planung und Durchführung einiges zu beachten. Der Fokus liegt auf Spielideen zu Tieren und Pflanzen des Waldes



Braunschweig

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

26.11.26

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Waldforum Riddagshausen,
Braunschweig

sowie der Organisation von Walddagen und Bewegungsangeboten im Wald. Ebenso wird der Umgang mit Risiken und die Prävention von Unfällen im Wald sowie das Waldrecht und die Forstwirtschaft thematisiert.

Seminarziel

Sie wissen was bei der Planung und Durchführung von Walddagen beachtet werden muss. Für den Aufenthalt im Wald lernen Sie praktische Tipps und Ideen kennen und erproben sie direkt vor Ort im Wald wie z. B. Bewegungsspiele und Aktionen zur Wahrnehmungsförderung.

Zielgruppe

Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten, die die Walddage durchführen

Hinweis

Das Seminar findet bei jedem Wetter im Wald statt. Daher ist es erforderlich, warme und wetterfeste Kleidung und Schuhe zu tragen.

Seminarleitung/Referenten

Gabriela Hülse, Christiane Neugebauer, N.N.

Mobilitätsbildung im Elementarbereich – Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht

Inhalt/Themen

Mobilität ist schon im Vorschulalter selbstverständlich. Selbstständiges und sicheres Verhalten im Straßenverkehr muss deshalb gezielt trainiert werden. Dies ist ein elementarer Bestandteil im Bildungsauftrag der Kita. Dabei spielen sowohl die Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit als auch die Förderung der Psychomotorik eine wesentliche Rolle. Diese und andere Themen stehen im Mittelpunkt des zweitägigen Einführungsseminars für Mobilitätsbildung in der Kita.

Seminarziel

Sie erhalten Informationen zur Sicherheit, Aufsichtspflicht und Unfallprävention in der Kindertagesstätte. Ihnen werden Möglichkeiten und Grenzen der aktiven Verkehrsteilnahme von drei- bis sechsjährigen Kindern aufgezeigt. Gleichzeitig bekommen Sie Beispiele für eine praktische Mobilitätsbildung im Alltag einer Kindertagesstätte.

Zielgruppe

Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Hinweis

Der Besuch des Einführungsseminars ist Voraussetzung zur Teilnahme an den Aufbau Seminaren (Medien in der Mobilitätsbildung, Elternarbeit in der Mobilitätsbildung, Rhythmik in der Mobilitätsbildung).

Die Durchführung erfolgt regional bei den jeweiligen Orts- und Kreisverbänden der Verkehrswacht. Außer einer Umlage von 5,00 € entstehen keine Seminarkosten. Während des Seminars werden Sie zum Mittagessen eingeladen. Reise- oder Übernachtungskosten werden nicht erstattet.

Anmeldung/Rückfragen

Anmeldungen und Rückfragen erfolgen über die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., Frau Osing, Tel.: 05 11 35 77 26 81



Seminarart:

Offenes Seminar



Termin/Ort:

N.N.

Buchung

Ringen und Raufen in der Kindertagesstätte

Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander

Inhalt/Themen

Raufen unter Kindern ist ein natürlicher Ausdruck ihrer Entwicklung. Es gehört einfach dazu. Doch wie können wir dieses Verhalten auf eine positive Art und Weise lenken, so dass gleichzeitig ein respektvolles und harmonisches Miteinander gefördert wird? In diesem Seminar schauen wir, welche Bedürfnisse hinter dem kindlichen Kräfteressen stehen und wie Sie als pädagogische Fachkraft das Ringen und Raufen als Chance für die soziale Entwicklung der Kinder nutzen können.

Wir stellen Ihnen verschiedene Bewegungsangebote vor, die Kindern die Möglichkeit geben, sich spielerisch miteinander zu messen und gleichzeitig soziale Kompetenzen wie Fairness, Respekt und Teamgeist zu entwickeln. Ein wichtiger Baustein des Seminars ist außerdem das



© ADOBE STOCK / ILIKE

Thema Sicherheit: Sie lernen, die hier vorgestellten Angebote richtig anzuleiten und zu überwachen, um das Risiko von Verletzungen zu minimieren.

Seminarziel

Das Seminar unterstützt Sie dabei, Bewegungsangebote zum Thema Ringen und Raufen in der Kita zu planen und sicher umzusetzen. Dabei werden Gestaltungsempfehlungen wie Regeln und Rituale genauso berücksichtigt wie die individuellen Bedürfnisse der Kinder.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten (gerne auch aus miteinander kooperierenden Einrichtungen)

Seminarleitung/Referenten

Torsten Sümnick, N.N.

Seminarart:

Vor-Ort-Seminar



Termin:

Nach Absprache

N.N.

Buchung

Ort:

Direkt in Ihrer Einrichtung

Regionales Netzwerk „Gesunde Kita Braunschweig“: Miteinander reden, voneinander lernen

Inhalt/Themen

Als Kita-Leitung gibt es viele Herausforderungen, die im Alltag gemeistert werden wollen. Neben Führungsaufgaben, Konfliktvermittlung, der Kommunikation mit Eltern und Trägervertretern sowie den steigenden Erwartungen an die Betreuung der Kinder nimmt die Leitung eine besondere Rolle im Team ein. Sie steht immer wieder zwischen den Stühlen. Da ist es gar nicht so leicht, die eigene Gesundheit nicht aus den Augen zu verlieren.

In dieser Führungsposition ist es wertvoll, mit Trägervertretern oder anderen Kolleginnen und Kollegen, welche die gleiche Rolle einnehmen, ins Gespräch zu kommen.

Diskutieren Sie gemeinsam, welche Lösungen für die unterschiedlichsten Situationen möglich sind und hören Sie zu, welche kreativen und

zielführenden Lösungsmöglichkeiten in anderen Einrichtungen bereits gefunden wurden.

Seminarziel

Ziel des Netzwerkes ist es, Erkenntnisse auf Leitungsebene auszutauschen, neue Impulse mitzunehmen und Kontakte zu knüpfen. Zudem soll an den bereits bearbeiteten Themen nachhaltig weitergearbeitet werden.

Zielgruppe

Leitungen und Leitungsvertretungen aus Kindertagesstätten sowie Kooperationspartner, wie Trägervertreter und Fachberatungen

Seminarleitung/Referenten

Stephanie Schmitz, N.N.



Termine:

05.03.26

17.09.26

jeweils von

14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Ort:

Wilhelm⁵, Braunschweig



Ergonomie in der Kita – Immer in Bewegung

Inhalt/Themen

Pädagogische Fachkräfte sind im Arbeitsalltag immer in Bewegung. Aufgrund der vielfältigen und häufig wechselnden Aufgaben können sich schnell Zwangshaltungen ergeben oder Arbeitsabläufe einschleichen, die sich negativ auf Ihre Gesundheit auswirken und nach und nach zu festen Gewohnheiten werden.

Im Rahmen dieses Workshops möchten wir Sie dabei unterstützen, aus einem „Das war schon immer so!“ ein „Das geht so ja noch viel besser!“ zu machen.

Worum geht's? Wir sprechen gemeinsam über die Umgebungsgestaltung in der Kita und das eigene Verhalten. Sie lernen verschiedene Hilfsmittel für eine Erleichterung des Arbeitsalltags kennen und erhalten wertvolle Erkenntnisse aus dem Projekt „Muster-Kita“ der Unfallkasse

Rheinland-Pfalz. Natürlich geht's auch ganz praktisch weiter: Die typischen Kita-Situationen, wie das Wickeln, das An- und Auskleiden oder das Heben und Tragen von Kindern werden im Rahmen von praktischen Übungen aufgegriffen.

Seminarziel

Sie werden sensibilisiert, um Ihre bisherigen Bewegungsabläufe im Kita-Alltag kritisch zu hinterfragen und erhalten Tipps, um Ihre Bewegungsabläufe eigenverantwortlich zu verbessern. Zudem erhalten Sie Impulse, wie (in Zusammenarbeit mit dem Träger der Einrichtung) eine ergonomische Umgebung in der Kita geschaffen werden kann.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Dieses Seminar ist ein Teil unserer Seminarreihe zum Thema Ergonomie. Das Grundlagenseminar „Ergonomie in der Praxis“ ist für alle Berufsgruppen offen. Nähere Informationen finden Sie auf S. 59

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker, Gerhard Schnalke

Seminarart:

Offenes Seminar



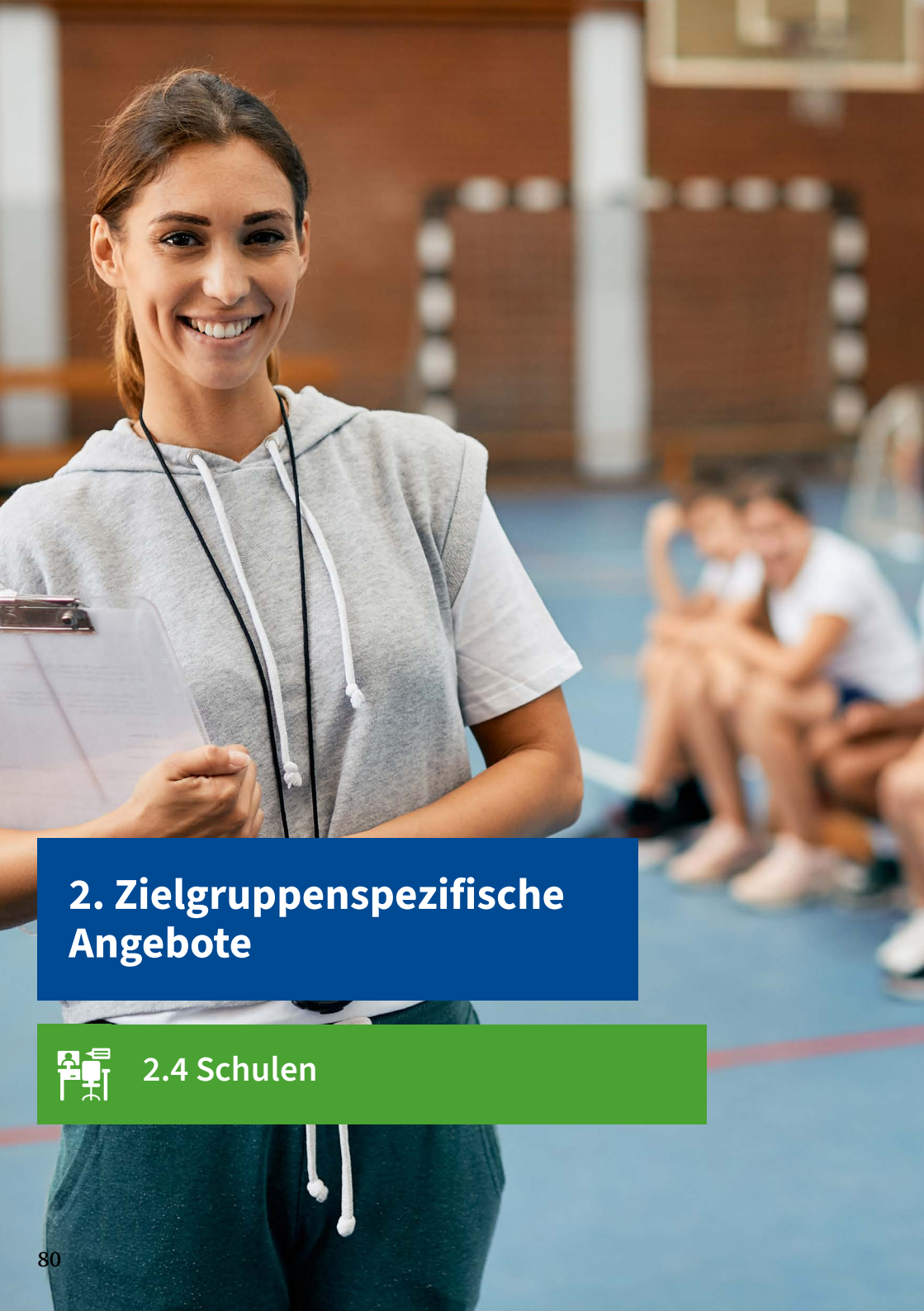
Termin:

23.04.26

09:00 Uhr – 15:45 Uhr

Ort:

N.N. (in einer Kita)



2. Zielgruppenspezifische Angebote



2.4 Schulen



Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen in Kooperation mit GUV Hannover und LUK Niedersachsen.....	82
Psychische Gesundheit in der Schule: Warum eine Förderung für alle Beteiligten so wichtig ist.....	83
Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und Gesundheitsmanagement an Schulen	84
Locker bleiben: Als Schulsekretärin/Schulsekretär gut für sich sorgen	85
Ringens und Raufens in der Grundschule	86
Workshop: Neuigkeiten in der Ersten Hilfe an Schulen – mehr Handlungssicherheit im Fall der Fälle	87
Seminare für Sportlehrkräfte	88

Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen in Kooperation mit GUV Hannover und LUK Niedersachsen



© ADOBE STOCK / SOLARUS

Inhalt/Themen

Einmal jährlich trifft sich ein Arbeitskreis von Berufsschullehrkräften zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch. Sie bündeln und koordinieren an ihren Schulen die organisatorischen und sicherheitstechnischen Themen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen interessante Projekte und praxisrelevante Umsetzungen vor. Von Seiten der Unfallversicherungsträger

werden ergänzende Informationen zu aktuellen Präventionsthemen und neuen Medien beige-steuert.

Seminarziel

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über neue Entwicklungen und Erkenntnisse zu Themen der Sicherheit und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz informiert und tauschen sich untereinander aus.

Zielgruppe

Schulleitungen oder Personen, denen entsprechende Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz übertragen worden sind

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene, Sandra Hecker, Rene Kränzlein

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

03.12.26

09:00 Uhr – 15:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Psychische Gesundheit in der Schule: Warum eine Förderung für alle Beteiligten so wichtig ist

Inhalt/Themen

Psychische Gesundheit hat einen starken Einfluss auf das Wohlbefinden und den Lernerfolg. Umso wichtiger ist es, hier genauer hinzuschauen: Wie belastet sind wir eigentlich? In diesem Seminar widmen wir uns der psychischen Gesundheit aller am Schulalltag Beteiligten – von den Schülerinnen und Schülern, über die Lehrkräfte und andere Beschäftigte, bis hin zu den Eltern. Wir schauen gemeinsam, welche psychosozialen Schutzfaktoren helfen können, um die Ressourcen der Beteiligten zu stärken und mit Stress gelassener umzugehen. Außerdem stellen wir das Programm „MindMatters“ vor, das speziell für Schulen entwickelt wurde, um mit praktischen Tools und Strategien die Gesundheit der Psyche zu stärken.

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

10.03.26

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Seminarziel

In diesem Seminar machen wir die Zusammenhänge zwischen Bildungsqualität, Lernerfolg und psychischer Gesundheit aller an Schule Beteiligten erfahrbar. Sie lernen das Programm „MindMatters“ kennen und können konkrete Handlungsschritte für die eigene Schule planen.

Zielgruppe

Schulleitungen, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, Lehrkräfte aus Grund- und Förderschulen

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker



© ADOBE STOCK / LIGHTGEO

Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und Gesundheitsmanagement an Schulen

(in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. und der AOK Niedersachsen)

Inhalt/Themen

Die Themen kommen aus dem Netzwerk und reichen von A wie Aufmerksamkeit in Schulen, B wie Bewegungspausen bis hin zu Z wie Zeitmanagement. Eine Steuergruppe, die sich aus Mitarbeitern der AOK, LVG & AFS (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.), RLSB (Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig) und dem BS GUV zusammensetzt, bereitet die Themen vor.

Seminarziel

Nutzen Sie das Netzwerk, um miteinander neue Themen für Gesunde Schulen zu entdecken, Erfahrungen auszutauschen und Wissen zu teilen. Sie tanken neue Kraft und Energie und kommen mit frischen Ideen in die eigene Schule zurück.

Zielgruppe

Vertreterinnen und Vertreter von GLL-Schulen und weiteren Schulen, die Gesundheit für alle in der Schule besser umsetzen wollen

Hinweis

Wir laden Sie herzlich ein: Knüpfen Sie mit uns das Netz!

Bei Interesse rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail!

Ihre Ansprechpartnerinnen

Sandra Hecker, Tel.: 0531 27374-38,
E-Mail hecker@bs-guv.de

Joanna Jerominek, Tel. 0531 27374-11,
E-Mail: jerominek@bs-guv.de

Moderation und Koordination

Steuergruppe GLL-Netzwerk:
Jan Kreie (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin)

Angela Stödter (AOK Niedersachsen)

Dr. Luisa Barthauer (RLSB)

Sandra Hecker (BS GUV)



Termine:

05.03.26

im Herbst

13:30 Uhr – 17:00 Uhr

Ort:

Servicezentrum der AOK
Braunschweig



Locker bleiben: Als Schulsekretärin/ Schulsekretär gut für sich sorgen

Inhalt/Themen

Organisieren, koordinieren, deeskalieren: Im Schulsekretariat kann es ganz schön stressig zugehen. Schließlich ist hier der Dreh- und Angelpunkt für alle wichtigen Prozesse in einer Schule. Doch wie kann man der Belastung standhalten, ohne die eigene Gesundheit zu riskieren? In diesem Seminar erhalten Sie wertvolle Anregungen und Übungen, mit denen Sie einen gesunden Ausgleich schaffen.

- „Gute gesunde Schule“: Im Schulsekretariat fängt alles an
- Büroarbeitsplatz schonend gestalten: So einfach geht's
- Gesund bleiben in stressigen Zeiten: Schluss mit Multitasking!
- Aktive Pause: 15 Minuten, die sich lohnen
- Mobilitätsübungen von Kopf bis Fuß – fürs Büro und zu Hause



© ADOBE STOCK / CONTRASTWERKSTATT

- Einführung der elektronischen Unfallanzeige für Schulen: Schnittstellen nutzen, Vorteile sichern

Seminarziel

Werden Sie selbst zum Gestalter Ihres Arbeitsplatzes! In diesem Seminar lernen Sie, negative Belastungsfolgen des stressigen Büroalltags zu vermeiden und Ihre Gesundheit aktiv zu stärken. Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ist dabei eine optimale Unterstützung.

Zielgruppe

Verwaltungsangestellte im Schulsekretariat

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

12.11.26

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig

Ringen und Raufen in der Grundschule

Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander

Inhalt/Themen

Raufen unter Kindern ist ein natürlicher Ausdruck ihrer Entwicklung. Es gehört einfach dazu. Doch wie können wir dieses Verhalten auf eine positive Art und Weise lenken, so dass gleichzeitig ein respektvolles und harmonisches Miteinander gefördert wird? In diesem Seminar schauen wir, welche Bedürfnisse hinter dem kindlichen Kräftemessen stehen und wie Sie als pädagogische Fachkraft das Ringen und Raufen als Chance für die soziale Entwicklung der Kinder nutzen können.

Wir stellen Ihnen verschiedene Bewegungsangebote vor, die Kindern die Möglichkeit geben, sich spielerisch miteinander zu messen und gleichzeitig soziale Kompetenzen wie Fairness, Respekt und Teamgeist zu entwickeln. Ein wichtiger Baustein des Seminars ist außerdem das Thema Sicherheit: Sie lernen, die hier vorgestellten Angebote richtig anzuleiten und zu überwachen, um das Risiko von Verletzungen zu minimieren.

Seminarziel

Das Seminar unterstützt Sie dabei, Bewegungsangebote zum Thema Ringen und Raufen in der Grundschule zu planen und sicher umzusetzen. Dabei werden Gestaltungsempfehlungen wie Regeln und Rituale genauso berücksichtigt wie die individuellen Bedürfnisse der Kinder.

Zielgruppe

Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter aus Grundschulen (gerne auch aus miteinander kooperierenden Einrichtungen)

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker, Torsten Sümnick

Seminarart:

Vor-Ort-Seminar

Termin:

Nach Absprache
N.N.

Buchung

Ort:

Direkt in Ihrer Einrichtung



Workshop: Neuigkeiten in der Ersten Hilfe an Schulen – mehr Handlungssicherheit im Fall der Fälle

Inhalt/Themen

Wie lässt sich eine zuverlässige Erste Hilfe an Schulen sicherstellen? In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen sowie mit Vertreterinnen und Vertretern aus Erste-Hilfe-Organisationen auszutauschen. Wir sprechen über Neuigkeiten in der Ersten Hilfe, den Nutzen von Wettbewerben für Schulsanitäter-Teams und viele weitere Themen, die Ihnen helfen, im Falle eines Unfalles schnell und professionell zu handeln. Bringen Sie gerne Ihre persönlichen Fragen mit!

Seminarziel

Der Workshop bietet Informationen und Handlungssicherheit in Bezug auf Neuerungen in der Ersten Hilfe

an Schulen, die Organisation und Gestaltung des Schulsanitätsdienstes sowie eine Möglichkeit des Austausches und der Vernetzung über die Schulgrenzen hinaus.

Zielgruppe

Betreuerinnen und Betreuer von Schulsanitätsdiensten aus Schulen und Erste-Hilfe-Organisationen sowie Beauftragte für Erste Hilfe aus Schulen

Hinweis

Aufgrund des großen Interesses wird der Workshop an zwei Terminen angeboten

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

19.02.26

25.02.26

09:00 Uhr – 15:30 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig



© ADOBE STOCK / MICROGEN

Seminare für Sportlehrkräfte



© GUV H

Inhalt/Themen

Five-a-side Handball

Gemeinsame Schulsportinitiative zur neuen attraktiven Handball-Spielform mit deutlich reduziertem Verletzungsrisiko.

Ballsport – aber sicher!

Ballsportarten stehen in vielen Schulen ganz vorn in der Beliebtheit, leider aber auch bei den Verletzungen. In einem 4-stündigen Workshop vermitteln Multiplikatoren des RLSE Techniken und Spielformen, die mehr Sicherheit im Unterricht ermöglichen und dennoch Spaß machen.

Seminarziel

Mehr Sicherheit bei der Planung und Durchführung von Sportspielen.

Zielgruppe

Sportlehrkräfte der Primarstufen und Sek 1, auch fachfremd unterrichtende Lehrkräfte

Weitere Informationen

Sandra Hecker

Tel. 0531 273 74–38

E-Mail: hecker@bs-guv.de

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

Nach Absprache

Buchung

Ort:

N.N.

Notizen



2. Zielgruppenspezifische Angebote



2.5 Verwaltung



Kompetenzorientierte Verkehrsplanung – für mehr Schulwegsicherheit und weniger „Elterntaxi“	92–93
Mehr Sicherheit in Kinderkrippen: Wie Sie Gebäude, Ausstattung und Aufsicht optimal gestalten	94
Schulen und Kitas richtig bauen: Was Planer und Architekten wissen sollten	95
Entspannt und fit am Bildschirmarbeitsplatz: Mit einfachen Strategien besser durch den Tag kommen	96

Kompetenzorientierte Verkehrsplanung – für mehr Schulwegsicherheit und weniger „Elterntaxi“

in Kooperation mit dem GUV Hannover und der LUK Niedersachsen



© ADOBE STOCK / CANDY1812

Inhalt/Themen

- Ursachen und Hintergründe für Elterntaxi-Verkehre
- Lösungsansatz 3-Säulen-Modell
- Dunkelfeld Kinderunfälle im Straßenverkehr
- Kompetenzorientierte Verkehrsplanung
- Leitbild Wohlfühlmobilität
- Sicherheitsmanagement
- Grundlagen der Verkehrsplanung

Nach Vorstellung des Programmes „Gemeinsam für die Schulwegsicherheit“ beschäftigen wir uns mit moderner Schulwegplanung, die mehr Freude am Gehen zum Ziel hat.

In der Veranstaltung wird der Ansatz zur Lösung des Elterntaxi-Problems auf Basis von Hol- und Bringzonen, einen modernen Schulwegplanprozess und einem Anreizprojekt für Schulen (Verkehrszähmer, Fußgängerprofi) präsentiert. Mit Hilfe dieser Konzepte können nach bisherigen Erkenntnissen etwa 50 Prozent weniger Elterntaxi-Verkehre vor den Schulen und deutlich steigende

selbstständige Fußwege erreicht werden.

Jens Anton Leven wird aus praktischen Erfahrungen der Umsetzung berichten sowie zeigen, wie es richtig gehen kann und welche Pilotfehler lauern.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wird gezeigt, welche Bedeutung eine Kompetenzorientierung in der Verkehrsplanung und -lenkung hat. Wie muss die Infrastruktur gestaltet sein, damit sich Kinder sicher und vor allem selbstständig im Straßenraum bewegen können? Was können Anordnungsbehörden dazu beitragen und was sollte regelmäßig kontrolliert werden? Die Vorgaben der Planungsregelwerke werden vor dem Hintergrund der kindlichen Fähigkeiten neu bewertet. Anhand zahlreicher praktischer Beispiele wird das Ganze veranschaulicht und ein praktisches Leitbild vorgestellt.

Die Umsetzung wird an praktischen Beispielen durchgespielt.

Seminarziel

Das Seminar schärft Ihre Sichtweise hin zu einer kompetenzorientierten Verkehrsplanung und -lenkung, die allen Zielgruppen – nicht nur Kindern – eine sichere Verkehrsumwelt bietet. Sie kennen wirksame Lösungsansätze zur Reduzierung der Elterntaxi-Verkehre vor Schulen und können mit den gewonnenen Erkenntnissen Schulwege sicherer gestalten, damit Kinder ihre Wege wieder vermehrt selbstständig und unbegleitet bewältigen können.

Zielgruppe

Planungs- und Anordnungsbehörden der Schulträger, Polizei

Seminarleitung/Referenten

Jens Anton Leven, Tanja Leven

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

02./03.12.26

Ort:

N.N.

Mehr Sicherheit in Kinderkrippen: Wie Sie Gebäude, Ausstattung und Aufsicht optimal gestalten



© ADOBE STOCK / DGLIMAGES

Inhalt/Themen

Die sichere Betreuung von Krippenkindern erfordert sowohl bauliche als auch pädagogische Maßnahmen. Wie sollten Krippenräume und Außenbereiche gestaltet sein, um Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und gleichzeitig Gefahren zu vermeiden? Und wie können die bauliche Ausstattung und die Pädagogik dazu beitragen, die Zahl der Kinderunfälle zu reduzieren? Darüber sprechen wir in diesem Seminar. Stellen Sie gerne Ihre persönlichen Fragen aus der täglichen Praxis.

Seminarziel

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen über die sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung von Kinderkrippen informiert werden. Von baulichen Maßnahmen über die

Ausstattung der Räume bis hin zu pädagogischen Möglichkeiten zur Vermeidung von Unfällen – wir bringen Sie auf den neuesten Stand.

Zielgruppe

Leitungen und Sicherheitsbeauftragte in Krippen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauabteilungen

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene, N.N. (RLSB)

Seminarart:

Spontanes Seminar



Termin:

09:00 Uhr – 13:00 Uhr

N.N.

Buchung

Ort:

N.N.

Schulen und Kitas richtig bauen: Was Planer und Architekten wissen sollten

Inhalt/Themen

Beim Bau oder der Umgestaltung von Kindertagesstätten und Schulen gibt es viele Regeln zu beachten. Vom Schallschutz bis zum Fluchtweg: Wer die Vorschriften schon bei der Planung berücksichtigt, kann sich späteren Ärger ersparen – und kostspielige Nachrüstungen vermeiden! Wir erklären, worauf Sie achten müssen und helfen Ihnen durch den Paragraphen-Dschungel.

- Arbeitsstättenrecht und Unfallverhütungsvorschriften: Was Verantwortliche wissen sollten
- Bauliche Anforderungen an Krippen, Kindertagesstätten, Schulen und Sporthallen
- Gut gemacht: Umsetzungsbeispiele aus der Praxis

Seminarziel

In diesem Seminar lernen Sie wesentliche Aspekte der sicheren und gesunden Gestaltung von Bildungseinrichtungen kennen. Worauf gilt es zu achten? Welche Bestimmungen werden in der Praxis häufig vergessen? Bringen Sie Ihr Know-how auf den neuesten Stand.

Zielgruppe

Bauherren der Sachkostenträger, Architektinnen und Architekten, Planer, Sicherheitsfachkräfte

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

01.09.26

08:30 Uhr – 12:30 Uhr

Ort:

Wilhelm⁵, Braunschweig



© ADOBE STOCK / TIJANA

Entspannt und fit am Bildschirmarbeitsplatz: Mit einfachen Strategien besser durch den Tag kommen



© ADOBE STOCK / EPIXIMAGES

Inhalt/Themen

Der Mensch ist nicht dafür gemacht, stundenlang auf einen Bildschirm zu starren. In vielen Berufen führt jedoch kein Weg daran vorbei. In diesem Seminar lernen Sie, den Bildschirmarbeitsplatz nach ergonomischen Kriterien und individuellen Bedürfnissen optimal einzurichten. Außerdem erhalten Sie wertvolle Anregungen und praktische Übungen, mit denen Sie einen gesunden Ausgleich schaffen.

- Büroarbeitsplatz schonend gestalten: So einfach geht's
- Gesund bleiben in stressigen Zeiten: Schluss mit Multitasking!
- Aktive Pause: 15 Minuten, die sich lohnen
- Mobilitätsübungen von Kopf bis Fuß – fürs Büro und zu Hause

Seminarziel

Werden Sie selbst zum Gestalter Ihres Arbeitsplatzes! In diesem Seminar lernen Sie, negative Belastungsfolgen des stressigen Büroalltags zu vermeiden und Ihre Gesundheit aktiv zu stärken.

Zielgruppe

Alle „Besitzer“ eines Bildschirmarbeitsplatzes

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Dieses Seminar ist ein Teil unserer Seminarreihe zum Thema Ergonomie. Das Grundlagenseminar „Ergonomie in der Praxis“ ist für alle Berufsgruppen offen. Nähere Informationen finden Sie auf S. 59.

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker

Seminarart:

Offenes Seminar

Termin:

11.11.26

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Steigenberger Hotel, Braunschweig



Notizen

Unser Förderprogramm

Eine Ergänzung zum Seminarprogramm
des BS GUV

Sie haben eine Idee für eine zielgerichtete Fortbildung im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheit für Ihre Beschäftigten?

Wir unterstützen Sie!

Ergänzend zu unserem bestehenden Schulungsangebot fördern wir in unseren Mitgliedsunternehmen die Qualifizierung von Beschäftigten, die Aufgaben der Arbeitssicherheit und Gesundheit bei der Arbeit wahrnehmen!

Am besten lassen Sie sich dazu von uns persönlich beraten.

Wir sind für Sie da:



Britta Theissen
05 31 273 74-16
theissen@bs-guv.de



Harald Klene
05 31 273 74-45
klene@bs-guv.de



Johanna Schulte
05 31 273 74-15
schulte@bs-guv.de



Sandra Hecker
05 31 273 74-38
hecker@bs-guv.de



Eileen Geffers
geffers@bs-guv.de
0531 273 74-33



Toni Bienroth
0532 273 74-43
Bienroth@bs-guv.de

Datenschutz-Information des BS GUV für Angebote der Präventionsleistungen „Qualifizierung“ (z.B. Seminare, Fortbildungen, Broschürenbestellung)

Ergänzend zu den allgemeinen Datenschutzhinweisen auf unserer Webseite informieren wir Sie über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bereich Qualifizierung.

Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist der BS GUV. Die Kontaktdaten finden Sie im Impressum auf unserer Webseite.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Im Rahmen der Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben der Verhütung von Arbeitsunfällen, die Abwendung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie die Vorsorge für eine wirksame Erste Hilfe gemäß § 199 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 SGB VII werden von Ihnen personenbezogene Daten durch uns verarbeitet.

Melden Sie sich zu einer Veranstaltung uns an (z. B. für Schulungen), so werden zunächst die allgemeinen Veranstaltungsdaten (Termin, Ort) gemeinsam mit den persönlichen Daten erhoben und gespeichert. Diese Daten werden den von Ihnen gebuchten Veranstaltungen zugeordnet. Die für Ihre Veranstaltung relevanten persönlichen Daten können Sie dem entsprechenden Anmeldeformular entnehmen. Die Daten werden zum Zweck der

ordnungsgemäßen Organisation der Veranstaltung (Tagungsunterlagen, Raumplanung, Verpflegung, Abrechnung etc.) verarbeitet. Nach Abschluss einer Veranstaltung werden Ihnen – wenn für die entsprechende Veranstaltung relevant – Tagungsmaterialien per unsere Lernplattform ILIAS zur Verfügung gestellt.

Ihre Kontaktdaten werden auch für die Evaluation der Veranstaltung genutzt. Die Teilnahme an derartigen Befragungen ist freiwillig. Darüber hinaus nutzen wir Ihre Kontaktdaten ggf., um Sie über interessante Themen und Veranstaltungen zu informieren.

Bestellen Sie Medien (z.B. Broschüren), werden die für den Versand erforderlichen Daten (Name, Anschrift, Betriebsadresse, Mitgliedsnummer, E-Mail-Adresse, etc.) ausschließlich zur Abwicklung der Bestellung bei uns verarbeitet.

Der BS GUV verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten für Veranstaltungen aufgrund der gesetzlichen Aufgaben nach Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 199 Abs. 1 Nr. 5 SGB VII.

Wenn Sie an der freiwilligen Evaluation teilnehmen, werden Ihre Daten auf der Grundlage Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO verarbeitet.

Art der Daten und Herkunft:

Relevante personenbezogene Daten und Betriebsdaten des Unternehmens, die wir von Ihnen erhalten, sind:

- Angaben zum Unternehmen
- Angaben zur Person (Anrede, Titel, Name, Vorname, , Funktion im Betrieb, Angabe zu eventuellem Unterstützungsbedarf etc.)
- Kontaktdaten (Ansprechpartner, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse etc.)
- Abwicklungsdaten (Bankverbindung etc.)

Empfänger Ihrer Daten

Innerhalb des BS GUV erhalten nur die Beschäftigten Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten, wenn sie diese zur Aufgabenerfüllung benötigen.

An Stellen außerhalb des BS GUV übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten nur dann, wenn uns das Gesetz diese Übermittlung erlaubt oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben.

Im Rahmen der Organisation einer Veranstaltung können auch Drittunternehmen (wie z.B. Veranstaltungs-dienstleister, Tagungsstätten und Hotels, Dozenten) und weisungsgebundene Dienstleister (z.B. IT-Dienstleister, Hosting-Provider für Videokonferenzlösung) eingebunden sein.

Auch beim Versand von Medien (z. B., Zeitschriften, Regelwerken) nutzen wir ggf. externe Dienstleister. In diesen Fällen übermittelt der BS GUV die hierzu notwendigen personenbezogenen Daten an ein Drittunternehmen, das die Daten ausschließlich zweckgebunden verarbeitet

und nutzt. Das Drittunternehmen ist vertraglich zur Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet. Darüber hinaus können folgende Stellen Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sein:

- andere UV-Träger (sofern Sie hier ein Seminarangebot nutzen)
- der Spitzenverband der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (z.B. für Weitervermittlungen von Veranstaltungen)

Während einer Veranstaltung wird zum Abgleich mit den Anmeldungen eine Teilnehmer-/ Unterschriftenliste herumgegeben, so dass diese Daten (Vor- und Nachname, Kontaktdaten) für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einsehbar sind.

Wir geben auch Informationen über Ihre Teilnahme an Veranstaltungen an Ihren Betrieb weiter, wenn wir dazu aufgefordert werden. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn Unternehmen ihren Schulungsbedarf ermitteln wollen oder wenn z. B. Teilnehmerzertifikate über Vorgesetzte ausgegeben werden.

Speicherdauer/Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten so lange, wie dies für den obigen Zweck erforderlich ist und die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung des Verantwortlichen einer Löschung nicht entgegensteht (z.B. gesetzliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten aus dem Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung).

Ihre Datenschutzrechte

Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten (Art. 15 Abs. 1 DSGVO). Zusätzlich haben Sie bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) und Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) Ihrer personenbezogenen Daten sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen, wenn die Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO verarbeitet werden. Bitte richten Sie den Widerruf an: info@bs-guv.de.

Sie haben das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Datenverarbeitung zu erheben, wenn die Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e oder f DSGVO verarbeitet werden. Bitte richten Sie den Widerspruch an: info@bs-guv.de.

Zudem steht Ihnen ein Recht zur Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu. Zuständig für uns ist die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstr. 5, 30159 Hannover.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie über
datenschutz nord GmbH,
Konsul-Smidt-Str. 88,
E-Mail: office@datenschutz-nord.de,
Telefon: 0421 69 66 32-0.

Bitte geben Sie bei Anfragen an unseren Datenschutzbeauftragten den oben genannten Verantwortlichen an.

Notizen



BS GUV

Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Seminare 2026

Ich melde mich für folgendes Seminar verbindlich an:

Seminarbezeichnung: _____

Termin: _____

Name: _____

Telefon: _____

Beruf / Tätigkeit: _____

Funktion: _____

Unterschrift der Seminarteilnehmerin / des Seminarteilnehmers: _____

Anerkennung der Teilnahmebedingungen. Mit der Anmeldung erkennt die Teilnehmerin/der Teilnehmer diese Teilnahmebedingungen an.

Dienstanschrift der Seminar Teilnehmerin / des Seminar teilnehmers für die Rückantwort:

Dienststelle / Betrieb: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Die Angabe der E-Mail-Adresse ist erforderlich für die Anmeldung.

Datum, Unterschrift der / des Vorgesetzten: _____

- ☐ Ich benötige zur Teilnahme an der Veranstaltung Unterstützung in folgender Form
(z. B. Gebärdendolmetscher, akustische oder optische Hilfsmittel, Assistenz):

Gerne können Sie sich auch direkt mit uns in Verbindung setzen: Joanna Jerominek, Telefon: 0531 273 74-11
oder jerominek@bs-guv.de

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz auf den Seiten 100–102.

Impressum

Braunschweigerischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Gesetzliche Unfallversicherung
Berliner Platz 1 C
38102 Braunschweig
Telefon: 05 31 273 74-0
Telefax: 05 31 273 74-40
E-Mail: info@bs-guv.de
www.bs-guv.de

Redaktion:
Joanna Jerominek

Gestaltung und Satz:
schlichtundbündig – Kommunikationsdesign,
Braunschweig

Druck:
Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH,
Langenhagen

**Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband**

Berliner Platz 1 C
38102 Braunschweig
Telefon: 0531 27374-11

➔ www.bs-guv.de